

Allgemeine
Statistik
des Auslandes

Länderberichte

IRAK

1959



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN
W. KOHLHAMMER-VERLAG

**Allgemeine
Statistik
des Auslandes**

Länderberichte

IRAK

1959



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN
VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ

(55.1623)
59.954 C

Inhalt

	Seite		Seite
Vorbemerkung	4	<u>Industrie</u>	
Abkürzungen und Zeichenerklärungen	4	Produktion ausgewählter Erzeugnisse	17
Überblick über die Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur	5	<u>Außenhandel</u>	
Karten		Ein- und Ausfuhrwerte, Durchfuhrwerte sowie Erdölausfuhr der Erdölgesellschaften	17
Verwaltungseinteilung des Irak ...	11	Ein- und Ausfuhr nach wichtigen Bezugs- und Absatzgebieten	18
Bevölkerungsdichte der Provinzen (Liwa)	12	Einfuhr wichtiger Waren	19
Land- und Forstwirtschaft	12	Ausfuhr wichtiger Waren	22
Bewässerungsprojekte	12	Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland an wichtigen Waren aus dem Irak	23
Bodenschätze, Industriestandorte, Verkehrswege	12	Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland an wichtigen Waren nach dem Irak	23
Tabellenteil		<u>Verkehr</u>	
<u>Gebiet und Bevölkerung</u>		Güterverkehr mit Küstenhäfen der Bundesrepublik Deutschland	25
Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Provinzen	13	Bestand an Verkehrsmitteln und -einrichtungen	25
Gemeinden und Bevölkerung nach Gemeindegrößenklassen am 19. 10. 1947	13	Verkehrsleistungen	26
Bevölkerung in Städten mit mehr als 15 000 Einwohnern 1957	13	<u>Öffentliche Finanzen</u>	
Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht am 19. 10. 1947 ..	14	Haushaltsausgaben und -einnahmen ..	26
Eheschließungen, Geborene und Gestorbene	14	<u>Preise</u>	
<u>Gesundheitswesen</u>		Index der Großhandelspreise	27
Neuerkrankungen an wichtigen meldepflichtigen Krankheiten ...	14	Preisindex für die Lebenshaltung	27
<u>Unterricht und Bildung</u>		<u>Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen</u>	
Schulen, Lehrkräfte und Schüler nach Schularten	15	Sozialprodukt	
<u>Land- und Forstwirtschaft</u>		Sozialprodukt in jeweiligen Preisen	28
Hauptarten der Bodenbenutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 1952/53	15	Verwendung des Sozialprodukts in jeweiligen Preisen	28
Landwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsgrößenklassen 1952/53	15	Zahlungsbilanz	
Anbauflächen und Ernteerträge	16	Zahlungsbilanz nach Jahren	29
Schlachtungen	16	Zahlungsbilanz 1956 in regionaler Gliederung	30
Bestand an landwirtschaftlichen Maschinen	17	Anhang	
		Quellenverzeichnis	31
		Irakische Maße und Gewichte	31
		Auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes	32

Erscheinungsfolge unregelmäßig; erschienen im März 1959

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Vorbemerkung

Die in der Reihe "Allgemeine Statistik des Auslandes" erscheinenden Länderberichte enthalten eine Zusammenstellung des jeweils neuesten Zahlenmaterials über wichtige wirtschaftliche und gesellschaftliche Tatbestände und Vorgänge in einem bestimmten Land. In erster Linie werden diejenigen Daten berücksichtigt, die für die außenwirtschaftlichen Beziehungen der Bundesrepublik Deutschland von Bedeutung sind oder die wesentliche Anhaltspunkte für einen Vergleich der deutschen Wirtschaft mit der des Auslandes bieten.

Als Quellen für die Zusammenstellung der Länderberichte dienen grundsätzlich die Jahrbücher und die in kürzeren Zeitabständen erscheinenden statistischen Veröffentlichungen der amtlichen Stellen des betreffenden Landes. Soweit Originalveröffentlichungen der Länder nicht oder nicht rechtzeitig zur Verfügung stehen, werden auch statistische Veröffentlichungen der internationalen Organisationen, vor allem des Statistischen Amtes der Vereinten Nationen und der angeschlossenen Organisationen, herangezogen. In den Internationalen Monatszahlen und dem Statistischen Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland dagegen stehen aus Gründen der Vergleichbarkeit die internationalen Veröffentlichungen im Vordergrund. Deshalb brauchen die Zahlenreihen in den Länderberichten mit den anderen internationalen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes nicht in jedem Falle übereinzustimmen.

Im Rahmen des verfügbaren Raumes ist es leider nicht möglich, den Aufbau und die begriffliche Abgrenzung der veröffentlichten Zahlen eingehender zu beschreiben. Es muß in diesem Zusammenhang auch darauf aufmerksam gemacht werden, daß die ausländischen Zahlen mit den entsprechenden Zahlen für die Bundesrepublik Deutschland nicht restlos vergleichbar sind. Den Benutzern, die sich über Methodenfragen eingehender orientieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen zur Einsichtnahme und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

Weitere auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes sind am Schluß dieses Heftes aufgeführt.

Zu diesem Bericht haben alle auslandsstatistischen Referate des Amtes beigetragen. Er wurde im Hauptreferat des Oberregierungsrats Dr. Reepschlaeger innerhalb der Abteilung des Ltd. Reg.-Direktors Dr. Szameitat zusammengestellt. Die redaktionelle Bearbeitung des Überblicks über die Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur und der Tabellen lag beim Referat der Regierungsrätin Dr. Disselkamp.

Abkürzungen und Zeichenerklärungen

BRD	=	Bundesrepublik Deutschland	Pkm	=	Personenkilometer
DM	=	Deutsche Mark	PS	=	Pferdestärke
Pf	=	Deutscher Pfennig	kW	=	Kilowatt
RM	=	Reichsmark	kWh	=	Kilowattstunde
ID	=	Irak-Dinar =	Mrd.	=	Milliarden
		5 Rijals =	Mill.	=	Millionen
		20 Dirhams =	St.	=	Stück
		1 000 Fils	vH	=	vom Hundert
US-\$	=	US-Dollar	vT	=	vom Tausend
t	=	Tonne	Rj.	=	Rechnungsjahr
kg	=	Kilogramm	JS	=	Jahressumme
g	=	Gramm	JD	=	Jahresdurchschnitt
km	=	Kilometer	JA	=	Jahresanfang
m	=	Meter	JM	=	Jahresmitte
mm	=	Millimeter	JE	=	Jahresende
qkm	=	Quadratkilometer	hj.	=	halbjährlich
qm	=	Quadratmeter	vj.	=	vierteljährlich
ha	=	Hektar	HjD	=	Halbjahresdurchschnitt
a	=	Ar	VjD	=	Vierteljahresdurchschnitt
cbm	=	Kubikmeter	MD	=	Monatsdurchschnitt
hl	=	Hektoliter	fob	=	free on board
l	=	Liter	cif	=	cost, insurance, freight
BRT	=	Bruttoregistertonne	SITC	=	Standard International Trade Classification
NRT	=	Nettoregistertonne			
tkm	=	Tonnenkilometer			

- an Stelle einer Zahl	=	nichts vorhanden
0 an Stelle einer Zahl	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der Einheit, die in der Tabelle dargestellt werden kann
. an Stelle einer Zahl	=	kein Nachweis vorhanden
... an Stelle einer Zahl	=	Angaben fallen später an
| oder —	=	grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Es werden jeweils die neuesten vorliegenden Zahlen ausgewiesen. Vorläufige und berichtigte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Überblick über die Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur

Während des 1. Weltkriegs wurde der Irak, der zum Osmanischen Reich gehörte, von britischen Truppen besetzt und 1920 Großbritannien als Mandatsgebiet unterstellt.

Im Jahr 1921 wurde Feisal I. als König eingesetzt, nachdem 96 vH der Wähler in einer Volksabstimmung für seine Thronbesteigung gestimmt hatten. Nach der im "Organischen Gesetz" vom 21. 3. 1925 niedergelegten Verfassung war der Irak eine konstitutionelle Monarchie, die durch verschiedene internationale Verträge und den Genfer Völkerbundspakt garantiert wurde (1925 Angliederung des Mossul-Gebiets aufgrund des Schiedsspruchs des Völkerbunds, 1930 Bündnisvertrag mit Großbritannien auf 25 Jahre). Die britische Mandats Herrschaft wurde mit der Aufnahme des Irak in den Völkerbund im Oktober 1932 beendet. Am 14. 2. 1958 unterzeichneten König Feisal II. vom Irak und König Hussein von Jordanien den Proklamationsvertrag über den Zusammenschluß beider Königreiche zum Arabischen Bund, der ein Gegengewicht zu der Vereinigten Arabischen Republik (Ägypten und Syrien) bilden sollte. Die irakisch-jordanische Föderation war jedoch nur von kurzer Dauer, da am 14. 7. 1958 König Feisal II. gestürzt wurde, und die neugebildete irakische Republik aus der Föderation mit Jordanien austrat. Der Irak hat sich eine neue provisorische Verfassung gegeben, die solange in Kraft bleiben soll, bis das Volk durch eine allgemeine Wahl über sein Schicksal selbst entschieden hat.

Die Gesamtfläche des Irak beträgt 444 442 qkm, von denen beinahe die Hälfte, nämlich 208 709 qkm auf Wüstengebiete und Steppen entfallen. Der Irak grenzt im Norden an die Türkei, im Osten an den Iran, im Südosten an den Persischen Golf und Kuwait, im Süden an die von dem Irak und Saudisch-Arabien gemeinsam verwaltete Neutrale Zone und Saudisch-Arabien, im Westen an Jordanien und im Nordwesten an Syrien. Die beiden Ströme Euphrat (2 350 km) und Tigris (1 850 km) entspringen in der Türkei und fließen vor ihrer Einmündung in den Persischen Golf zum Schatt el-Arab zusammen. Der von Euphrat und Tigris durchflossene Teil des Landes, der früher Mesopotamien (Zweistromland) genannt wurde, zählt aufgrund seines ausgedehnten Bewässerungssystems zu den fruchtbarsten Gebieten der Erde. Östlich des Tigris steigt das Land zu dem Zagrosgebirge hin an, das die natürliche Grenze zwischen Irak und Iran bildet. Das Gebiet nördlich und östlich von Bagdad, das ehemalige Land Assyrien, wird heute als Irakisch-Kurdistan bezeichnet. Westlich des Euphrat bildet das Land eine Hochebene, die sich nach Syrien, Jordanien und Saudisch-Arabien hinein fortsetzt.

Das Klima ist außergewöhnlich heiß und trocken mit starken Temperaturunterschieden zwischen Tag und Nacht und weist in den ausgedehnten Sumpfgebieten des Südens eine außerordentlich hohe Luftfeuchtigkeit auf. Infolge unzureichender Niederschläge ist die Landwirtschaft in den übrigen Teilen des Landes auf künstliche Be-

wässerung angewiesen. Lediglich der nordöstliche Teil des Landes verfügt über genügende Niederschlagsmengen.

In die Verwaltungsgliederung sind nur 235 733 qkm einbezogen, da die Wüstengebiete (208 709 qkm) unter unmittelbarer Verwaltung des Innenministeriums stehen. Verwaltungsmäßig ist der Irak in 14 Provinzen (Liwa) mit je einem dem Innenminister verantwortlichen Gouverneur an der Spitze eingeteilt. Jede Provinz ist in Bezirke (Qada) untergliedert, die aus einer Anzahl von Distrikten (Nahiya) bestehen. Hauptstadt und zugleich größte Stadt ist Bagdad mit 1,09 Mill. Einwohnern im Jahr 1957. Offizielle Landessprache ist Arabisch.

Das Erdöl bildet die wirtschaftliche Grundlage des Landes. Durch die Zahlungen der Erdölgesellschaften an den Staat ist die Regierung in der Lage, wichtige Investitionsvorhaben zu finanzieren. Zur Durchführung dieser Projekte wurde der "Development Board" errichtet, dem 70 vH der Erdöleinnahmen direkt zufließen und mit Genehmigung des Parlaments für Ausgaben im Rahmen eines Fünfjahresplans zur Verfügung stehen. Für das Entwicklungsprogramm wurden bis jetzt drei Fünfjahrespläne aufgestellt, die sich in kurz- und langfristige Projekte gliedern.

Entwicklungspläne
Mill. Irak-Dinar (ID)

Vorhaben	Fünfjahresplan		
	1. 1951/52 - 1956/57	2. 1955/56 - 1959/60	3. 1956/57 - 1960/61
Flutkontrolle, Bewässerung, Melioration, Drainage	76,4	107,9	120
Industrie, Kraftwerke	31,1	43,6	60
Straßen und Brücken	26,8	53,7	236
Staatliche Bauten, einschl. Wohnbau	18,0	59,8	
Eisenbahnen und Flugplätze	-	20,0	
Sonstige Vorhaben	3,1	18,3	
Insgesamt	155,4	303,3	416

Bevölkerung

Nach den vorläufigen Ergebnissen der Volkszählung vom Oktober 1957 beträgt die Bevölkerung 6,2 Mill. und hat somit gegenüber der Volkszählung von 1947 um 1,4 Mill. (28,9 vH) zugenommen. In diesen 6,2 Mill. sind die in den Wüstengebieten lebenden Nomaden, die auf 68 500 Personen geschätzt werden sowie die im Ausland lebenden irakischen Staatsangehörigen (rd. 42 000) nicht enthalten. Das mit der Durchführung der Volkszählung beauftragte Sozialministerium nimmt an, daß rd. 3 vH der Bevölkerung nicht erfaßt wurden, so daß mit einer Bevölkerung von etwa 6,5 Mill. gerechnet werden kann.

Die durchschnittliche Bevölkerungsdichte beträgt 1957 für die Gesamtfläche einschl. Wüstengebiete 14 Einwohner je qkm, für die verwaltungsmäßig erfaßte Fläche 26. Bei neun der vierzehn Provinzen schwankt die Bevölkerungsdichte zwischen 17 und 35 Personen je qkm. Die stärkste Bevölkerungsdichte weist die Provinz Bagdad mit 103 Einwohnern je qkm auf, während in der Provinz Dulaim knapp 6 Einwohner auf den qkm entfallen.

Der überwiegende Teil der Bevölkerung zählt 1957 zur Landbevölkerung.

Bevölkerung 1957

Landbevölkerung	3,8 Mill.	60,7 vH
Stadtbevölkerung	2,4 Mill.	39,3 vH
Insgesamt	6,2 Mill.	100 vH

Die Bevölkerung bekennt sich mit 93,6 vH zum Islam (vor allem Sunniten und Schiiten). Die Christen, deren Anteil 3,1 vH beträgt, gehören in der Mehrzahl altorientalischen Kirchen an, z.B. Jakobiten, Chaldäer usw.

Das Analphabetentum ist noch weit verbreitet; 1956 wird sein Anteil an der Bevölkerung von über 5 Jahren mit 89 vH angegeben. 1956 sollen etwa 30 000 Erwachsene an Alphabetenkursen teilgenommen haben.

Bei den Aussagen über die Bevölkerungsbewegung ist zu berücksichtigen, daß die Registrierungen, insbesondere der Sterbefälle unvollständig sind. Der Geburtenüberschuß, der sich in den Jahren 1950 bis 1956 ständig erhöht hatte und 1956 11,5 auf 1 000 der Bevölkerung betrug, ist 1957 infolge des starken Geburtenrückgangs auf 6,3 abgesunken. Ob dieser Geburtenüberschuß von 6,3 den tatsächlichen Gegebenheiten entspricht, oder ob die Zahlen der vorausgegangenen Jahre überhöht waren, läßt sich mangels Unterlagen nicht feststellen.

Unterricht und Bildung

Eine allgemeine Schulpflicht besteht noch nicht; sie soll erst eingeführt werden sobald sie praktisch durchführbar ist. Gegenwärtig soll etwa ein Viertel der im schulpflichtigen Alter stehenden Kinder Unterricht erhalten. Neben den staatlichen Schulen gibt es private und ausländische Schulen. Im Schuljahr 1956/57 besuchten rd. 370 000 Schüler die staatlichen Grundschulen und etwa 47 000 die staatlichen Oberschulen. Bei den privaten und ausländischen Schulen betrug die Schülerzahl rd. 21 000 an den Grundschulen und rd. 16 000 an den Oberschulen. Für Geistes-, Naturwissenschaften, Medizin und andere Sachgebiete bestehen Fachhochschulen.

Land- und Forstwirtschaft

Der Irak ist seiner Wirtschaftsstruktur nach ein ausgesprochenes Agrarland, dessen Export - von Erdöl abgesehen - überwiegend aus landwirtschaftlichen Erzeugnissen wie Gerste, Weizen, Baumwolle, Wolle, Datteln, Ölsaaten, Häuten und Fellen besteht. Die Ausfuhr ist

daher weitgehend vom Ausfall der Ernten und der Entwicklung der Weltmarktpreise abhängig. Es wird geschätzt, daß ungefähr 70 vH der Bevölkerung in der Landwirtschaft tätig sind. Wie aus den erwähnten Fünfjahresplänen ersichtlich ist, liegt das Schwergewicht auf den Bewässerungsvorhaben und damit auf der Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion. Diese Vorhaben umfassen nicht nur die Entwicklung, Verbesserung oder Instandsetzung der vorhandenen Bewässerungssysteme, sondern auch die Wasserregulierung, besonders im Deltagebiet des Euphrat und Tigris, durch die neue Anbauflächen gewonnen werden können sowie ein Programm für Brunnenbohrungen. In dem Ansiedlungsprogramm, das sich nach dem "Miri-Sirf Land-Gesetz" auf das gesamte Staatsgebiet erstreckt, sollen neu erschlossene Gebiete vor allem den Kleinbauern überlassen werden. Zur weiteren Landgewinnung im Nordosten des Irak ist das Singasar-Projekt vorgesehen.

Nach den Ergebnissen des ersten Landwirtschaftszensus 1952/53 sind von der verwaltungsmäßig erfaßten Fläche (ohne Wüste) von 23,6 Mill. ha 5,7 Mill. ha landwirtschaftlich genutzt, und zwar vor allem in den Flusstälern des Euphrat und Tigris.

Landwirtschaftliche Nutzfläche 1952/53

	1 000 ha	vH
Ackerland	2 527	44,5
Brache	2 795	49,2
Obstland, Weinberge	128	2,2
Wiesen und Weiden	231	4,1
Insgesamt	5 681	100

Die Erträge sind relativ gering infolge der noch überwiegenden Brachewirtschaft mit veralteten Anbaumethoden und unzureichender Düngung. Eine ständige Bedrohung der Landwirtschaft stellen Dürre, Sandstürme, Überschwemmungen und Heuschrecken dar.

Nach dem Landwirtschaftszensus 1952/53 ist hinsichtlich der Zahl der Betriebe ein Übergewicht der Kleinbetriebe festzustellen; von 125 000 landwirtschaftlichen Betrieben fallen 85 000 in die Betriebsgrößenklasse unter 20 ha (darunter 24 000 unter 1 ha), aber auch 32 000 in die Betriebsgrößenklasse zwischen 20 bis 100 ha. Hinsichtlich der von den landwirtschaftlichen Betrieben bewirtschafteten Fläche überwiegt jedoch der Großgrundbesitz. Durch ein kürzlich erlassenes Gesetz über die Landreform wurden die Scheichs als Großgrundbesitzer ihrer Machtstellung beraubt. Der Grundbesitz aller natürlichen Personen bzw. Familien darf je nach Bodenbeschaffenheit 250 bis 400 ha nicht überschreiten. Die Abfindung der früher mit hohen Abgaben belasteten Pächter wurde neu geregelt; ein Pächter hat jetzt auf mindestens 50 vH des Ernteertrages Anspruch.

Zu den wichtigsten Anbauprodukten zählen Gerste, Weizen, Hülsenfrüchte, Ölsaaten, Datteln und Baumwolle. Der Hauptanteil der Obstausfuhr besteht aus Datteln,

mit deren Erzeugung der Irak 1957 - wie auch in den beiden vorhergehenden Jahren - an erster Stelle in der Welt steht (245 t = 19 vH der Weltproduktion, die 1 290 t beträgt). Aus den Datteln, die zu den wichtigsten Nahrungsmitteln zählen, wird außer Dattelsaft (Dibbis) auch Alkohol (Arrak) gewonnen.

Der Tabakanbau wird ausgeweitet, die Erzeugung geht in die einheimische Zigarettenindustrie.

Die Viehzucht ist nicht nur für die Ernährung der Bevölkerung, sondern auch für die Ausfuhr von Bedeutung. Ausgeführt werden lebende Tiere, insbesondere Schafe und Lämmer sowie Wolle, Häute und Felle, Fleisch und Fleischwaren. Die Viehzucht wird überwiegend von Nomaden betrieben, deren Weidegebiete im nördlichen und westlichen Teil des Landes liegen. Nach den Schätzungen der FAO setzt sich der Viehbestand 1951/52 wie folgt zusammen:

Schafe	10 000 000
Ziegen	3 000 000
Rindvieh	1 510 000
Wasserbüffel	718 000
Kamele	362 000
Pferde	300 000
Maultiere	500 000
Esel	1 000 000

Schafffleisch ist das Hauptnahrungsmittel der Bevölkerung; deshalb ist seit einiger Zeit die Ausfuhr von Schafen auf jährlich 70 000 Stück begrenzt. Die Schafhaltung wird aber auch für die Gewinnung von Wolle betrieben.

Zur Verbesserung und Erweiterung der Waldfläche, die teilweise einen ziemlich schlechten Bestand aufweist, sind Aufforstungen vorgesehen. Mit dem 1955 von der Regierung erlassenen Holzeinschlagverbot wurde die Produktion von Brennholz und Holzkohle beendet, die 1957 rd. 600 t Brennholz und rd. 3 000 t Holzkohle betrug.

Industrie

Außer Erdöl wurden bisher an Bodenschätzen nur Eisenerz, Schwefel, Asphalt, Erdgas, Gips und Kalk festgesetzt.

Die Erdölvorkommen werden von der Iraq Petroleum Company (IPC) und der ihr angeschlossenen Gesellschaften der Basra Petroleum Company (BPC) und der Mosul Petroleum Company (MPC), sowie der Khanaqin Oil Company ausgebeutet.

Der Schwerpunkt der Erdölförderung liegt im Gebiet von Kirkuk, das durch 5 Erdölleitungen mit den Häfen des Mittelmeeres verbunden ist.

In der Erdölförderung der Nahostländer steht der Irak 1957 an vierter und in der Weltproduktion mit einem Anteil von 2,5 vH an achter Stelle.

Erdölförderung der Nahostländer 1957

Gebiet	1 000 t	vH
Kuwait	57 288	32,4
Saudisch-Arabien	48 360	27,3
Iran	35 124	19,8
Irak	22 260	12,6
Katar	6 612	3,7
Neutrale Zone	3 324	1,9
Ägypten	2 364	1,3
Bahrain-Inseln	1 596	0,9
Israel	63	0,0
Insgesamt	176 991	100

In den letzten Jahren hat sich die Erdölförderung ständig erhöht; sie beträgt 1956 das Neunfache von 1948. Die im Oktober 1956 ausgebrochene Sueskrise bewirkte allerdings einen starken Rückgang der Erdölförderung, die 1957 um 30,7 vH unter der des Vorjahres liegt. Dementsprechend gehen auch ab 1957 die Erdöleinnahmen im Staatshaushalt zurück.

Diese werden von der UN wie folgt geschätzt:

Zeit	Erdölförderung	Einnahmen aus Erdöl	Anteil an den Hauhalts-einnahmen insgesamt
	Mill. t	Mill. ID	vH
1951	8,6	5,29	16,2
1952	18,5	13,29	30,7
1953	28,2	44,40	61,7
1954	30,6	49,86	61,4
1955	32,7	59,61	66,0
1956	31,3	61,13	65,9
1957	22,3	22,84	38,1

Nach neuesten Schätzungen dürften die Öleinnahmen 1958 75 Mill. ID erreichen. Die etwas zurückliegenden Schätzungen der UN sind beträchtlich niedriger. Die Industrie befindet sich - abgesehen von der Erdölindustrie - noch in der Entwicklung und wird überwiegend als Kleingewerbe für den heimischen Bedarf betrieben. Die industrielle Erzeugung ist noch unzureichend, so daß der Irak bei den meisten Erzeugnissen auf Einfuhren angewiesen ist.

Für den Ausbau der Industrie ist die Steigerung der Energieerzeugung notwendig, die durch den Bau von Staudämmen und Wärmekraftwerken erreicht werden soll.

Im Rahmen der Fünfjahrespläne sind verschiedene Vorhaben geplant, z.B. der Bau von Getreidesilos, Zement-, Zucker-, Düngemittelfabriken usw.

In dem Industriezensus von 1954 wurden 22 460 Betriebe mit 90 291 Beschäftigten erfaßt, von denen allerdings mehr als die Hälfte auf das Handwerk entfielen. 22 166 Betriebe gehörten in die Größenklasse unter 20 Be-

schäftigte und 294 hatten mehr als 20 Arbeiter und Angestellte. Nur 12 Betriebe fielen in die Größenklasse mit 500 und mehr Beschäftigten.

Binnenhandel

Im ersten Handelszensus 1956, der Einzelhandelsgeschäfte und Großhandelsbetriebe umfaßt, sind die kleinen Handwerksbetriebe, die ihre Erzeugnisse direkt an den Verbraucher verkaufen, nicht enthalten.

Auf den Großhandel, der sich etwa zur Hälfte auf das Gebiet von Groß-Bagdad konzentriert, entfallen 1956 1 576 Betriebe mit rd. 5 000 Angestellten. Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl im Großhandel ist sehr niedrig; sie beträgt 3,2 je Betrieb. Außerhalb der Städte wird hauptsächlich Getreide- und Datteln Großhandel betrieben.

1956 bestehen insgesamt 36 062 Einzelhandelsgeschäfte mit rd. 47 700 Beschäftigten (einschl. Inhaber). Etwa 25 vH der Einzelhandelsgeschäfte befinden sich in Groß-Bagdad.

Außenhandel

Bei der Darstellung des Außenhandels ist zu beachten, daß in der Ausfuhrstatistik des Irak die Rohölausfuhr nicht enthalten sind, da diese Exporte nur von den Erdölgesellschaften durchgeführt werden und somit keinen Handelsverkehr des Irak darstellen. Dadurch ergibt sich für die Handelsbilanz ein wesentlich ungünstigeres Bild als für die Zahlungsbilanz. In dieser erscheinen nämlich die Einnahmen aus dem Erdölgeschäft. Die Erdölgesellschaften zahlen 50 vH des Gewinnes aus dem Verkauf des irakischen Erdöls an den Staat, der seine Anteile teils in bar, teils in Erdöllieferungen bezieht.

In der Handelsbilanz ist für die Jahre 1950 bis 1957 bei sich ständig erhöhenden Einfuhrwerten und ab 1952 rückläufigen Ausfuhrwerten ein dauernd steigender Einfuhrüberschuß festzustellen, der 1957 mehr als das Sechsfache von 1950 beträgt.

Handelsbilanz
Mill. ID

Zeit	Einfuhr	Ausfuhr ¹⁾	Einfuhr- überschuß
1950	37,6	20,1	- 17,6
1951	50,9	27,0	- 23,8
1952	61,8	18,8	- 43,0
1953	68,4	19,1	- 49,3
1954	72,7	18,0	- 54,7
1955	97,1	15,9	- 81,2
1956	113,4	13,2	- 100,2
1957	121,8	12,9	- 108,9

1) Ohne die Erdölausfuhr der Erdölgesellschaften.

Würde man die Erdölausfuhr in die Handelsbilanz einbeziehen, so ergäbe sich statt eines Einfuhrüberschusses sogar ein Ausfuhrüberschuß. Die Ausfuhrwerte für

Erdöl liegen außerordentlich hoch und betragen durchschnittlich etwa 80 vH der Gesamtausfuhrwerte.

Zeit	Ausfuhr	Erdölausfuhr der Erdölgesellschaften
	Mill. ID	
1950	20,1	27,6
1951	27,0	36,1
1952	18,8	79,6
1953	19,1	120,1
1954	18,0	156,0
1955	15,9	168,1
1956	13,2	156,6
1957	12,9	113,2

Die wichtigsten Außenhandelspartner mit ihren Wertanteilen sind 1957

bei der Einfuhr

- | | |
|----------------------------------|-------------|
| 1. Großbritannien und Nordirland | mit 28,7 vH |
| 2. Vereinigte Staaten | mit 14,7 vH |
| 3. Bundesrepublik Deutschland | mit 9,7 vH |
| 4. Japan | mit 7,3 vH |

bei der Ausfuhr (ohne Erdöl)

- | | |
|----------------------------------|-------------|
| 1. Großbritannien und Nordirland | mit 28,8 vH |
| 2. Kuwait | mit 11,1 vH |
| 3. Japan | mit 8,2 vH |
| 4. Indien | mit 6,6 vH |
| 11. Bundesrepublik Deutschland | mit 3,1 vH |

In den Jahren 1952 bis 1957 stehen in der Einfuhr Großbritannien ständig an erster, die Vereinigten Staaten an zweiter Stelle. Während die Bundesrepublik Deutschland 1952 noch den 10. Platz einnahm, rückte sie 1956 und 1957 an die dritte Stelle.

Auch in der Ausfuhr nimmt Großbritannien stets die erste Stelle unter den Absatzländern ein.

Während sich die Einfuhr auf industrielle Waren konzentriert, besteht die Ausfuhr überwiegend aus landwirtschaftlichen Produkten.

Im Jahr 1957 stehen folgende Waren (SITC) bei der Einfuhr mit ihren Wertanteilen an hervorragender Stelle:

- | | |
|-------------------------------------|-------------|
| 1. Bearbeitete Waren | mit 29,5 vH |
| darunter: | |
| Garne, Gewebe und Textilwaren | mit 38,5 vH |
| Eisen und Stahl | mit 26,3 vH |
| 2. Maschinen und Fahrzeuge | mit 28,4 vH |
| darunter: | |
| Bergbau-, Bau- und andere Maschinen | mit 31,9 vH |
| Kraftfahrzeuge | mit 24,8 vH |
| 3. Nahrungsmittel | mit 17,8 vH |
| darunter: | |
| Zucker | mit 40,5 vH |
| Tee und Mate | mit 30,4 vH |

Gegenüber 1953 ist 1957 eine starke Einfuhrsteigerung festzustellen; bei Fördermitteln, Baumaschinen um das Zehnfache, chemischen Grundstoffen und Verbindungen um

das Sechsfache, Personenkraftwagen um das Zweifache. Die Einfuhr von elektrischen Maschinen und Geräten sowie Bergbau-, Bau- und anderen Maschinen hat sich ebenfalls beachtlich erhöht.

Wie bereits erwähnt, liegt das Schergewicht der Ausfuhr - abgesehen von Erdöl, das in der Ausfuhrstatistik nicht erscheint - auf land- und viehwirtschaftlichen Erzeugnissen. Während 1957 gegenüber 1953 die Ausfuhr von Tabak und Tabakwaren (+ 55,9 vH), Baumwolle (+ 139,8 vH), Wolle (+ 29,9 vH) zugenommen hat und der Export von Zement 1957 das Sechsfache von 1953 betrug, ist der Export von Nahrungsmitteln im allgemeinen rückläufig. Trotzdem zählen Datteln und Gerste auch weiter zu den wichtigsten Exportgütern. An den Gesamtausfuhrwerten 1957 sind Datteln mit 26,8 und Gerste mit 22,9 vH beteiligt.

Die deutsch-irakischen Handelsbeziehungen sind durch einen beträchtlichen Einfuhrüberschuß der Bundesrepublik gekennzeichnet, der auf die bedeutende Erdöleinfuhr aus dem Irak zurückzuführen ist.

Von der Gesamteinfuhr der Bundesrepublik Deutschland entfallen 1957 allein 93,3 vH auf Erdöl. Der übrige Teil der Einfuhr besteht überwiegend aus Gerste, Datteln und Rohbaumwolle.

Die Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland konzentriert sich auf industrielle Erzeugnisse.

Die wichtigsten Waren mit ihren Wertanteilen sind 1957:

1. Maschinen, ausgen. elektrische	mit 25,8 vH
darunter:	
Bergbau-, Bau- und andere Maschinen	mit 68,1 vH
2. Unedle Metalle	mit 15,2 vH
darunter:	
Stahlrohre und Fittings	mit 51,0 vH
Stab- und Profilstahl	mit 28,7 vH
3. Fahrzeuge	mit 13,4 vH
darunter:	
Personenkraftwagen	mit 26,6 vH
Omnibusse, Lkw u.a. Kfz.	mit 21,6 vH
Andere Fahrzeuge mit Motor	mit 19,2 vH
4. Elektr. Maschinen und Geräte	mit 11,3 vH
darunter:	
Elektr. Generatoren und Motoren	mit 39,8 vH
Hochfrequenzgeräte	mit 25,4 vH

Verkehr

Im Rahmen der Fünfjahrespläne sind bedeutende Mittel für den Straßen- und Brückenbau sowie für den Ausbau des Eisenbahnnetzes und die Anlage von Flugplätzen vorgesehen.

Eisenbahnverkehr

Die staatliche Eisenbahn verfügt 1956 über eine Streckenlänge von rd. 2 000 km. Die Hauptlinien sind die

ehemalige "Bagdadbahn", Bagdad - Mossul - Tel Kotschek (syrische Grenze) mit Anschluß zum Mittelmeer, die Strecke Bagdad - Kirkuk - Arbil mit Abzweigungen nach Khanaqin an der Grenze nach dem Iran sowie die Verbindung von Bagdad nach Basra (Persischer Golf). Der Bestand an rollendem Material hat sich seit 1948 kaum verändert. Die Verkehrsleistungen haben sich von 1948 bis 1956 erweitert. Gegenüber 1948 haben die geleisteten Netto-Tonnen-Kilometer 1956 um 45,8 vH, die Personenkilometer um 27,8 vH zugenommen.

Straßenverkehr

Genauere Angaben über das Straßennetz, das in schlechtem Zustand sein soll, liegen nicht vor. Die wichtigsten Straßen führen von Bagdad nach Mossul, in das Erdölgebiet von Kirkuk sowie nach Basra (Persischer Golf). An der Verbesserung und dem Ausbau des Straßennetzes wird ständig gearbeitet. Der Bestand an Motorrädern hat sich 1957 gegenüber 1952 um 31,6, der an Personenkraftwagen um 107,2 und der an Lastkraftwagen und Omnibussen um 33,3 vH erhöht.

Schifffahrt

Obwohl der Hafen Basra 130 km von der Mündung des Schatt el-Arab (Vereinigung von Euphrat und Tigris) entfernt liegt, kann er von Ozeandampfern angelaufen werden. An der Mündung des Schatt el-Arab liegt der Ölhafen Fao, der durch direkte Erdölleitung mit dem Erdölvorkommen vor Basra verbunden ist.

Luftverkehr

Flughäfen bestehen in Bagdad, Mossul (Privatflugplatz der Iraq Petroleum Company, IPC), Kirkuk und Arbil, von denen einige von mehreren internationalen Fluggesellschaften angefliegen werden. Der inländische Flugverkehr sowie die Flugverbindung mit den Nachbarstaaten werden weitgehend von der staatlichen Fluggesellschaft Iraqi Airways wahrgenommen. Die Erdölgesellschaften verfügen über einen eigenen Flugdienst.

Geld und Kredit

Währungseinheit ist der Irak-Dinar (ID) = 5 Rijals = 20 Dirhams = 1 000 Fils. Seit 20. 9. 1949 besteht eine Goldparität von 1 ID = 2,48828 g Feingold. Der Irak gehört zum Sterlingraum (1 Pfund Sterling = 1 Irak-Dinar).

Eine stetige Zunahme zeigen Bargeldumlauf, Bankeinlagen und Devisenbestände. Von 34,5 Mill. ID im Jahr 1950 hat sich der Bargeldumlauf 1956 auf 48,5 Mill. ID erhöht. Im gleichen Zeitraum stiegen die Bankeinlagen von 12,8 auf 24,5 Mill. ID. Der Devisenbestand beträgt 1956 mit 339,4 Mill. ID das Dreifache von 1950.

Preise

Für den Irak werden bis jetzt nur Preisindizes aber keine Preisnotierungen für einzelne Waren veröffentlicht.

Der Index der Großhandelspreise (Basis 1950 = 100) zeigt bis einschl. 1952 eine Aufwärtsentwicklung, die ab 1953 in einen Rückgang umschlägt, der 1954 mit 91 seinen tiefsten Stand erreicht. 1957 steht der Index der Großhandelspreise wieder auf 101. Innerhalb der einzelnen Indexgruppen sind 1957 die größten Erhöhungen bei der Gruppe Baustoffe festzustellen, die um 20,8 vH über dem Gesamtindex liegt. Den niedrigsten Stand weist die Gruppe Textilien auf, die um 23,8 vH hinter dem Gesamtindex zurückbleibt.

Die Entwicklung des Preisindex für die Lebenshaltung folgt derjenigen des Index der Großhandelspreise. Auch hier setzt ab 1953 ein Rückgang ein, der sich erst ab 1955 wieder in einen Anstieg umwandelt. Der Preisindex für die Lebenshaltung liegt 1957 um 12 Punkte höher als der Index der Großhandelspreise, die Gruppe Ernährung steht um 5,3 vH, die Gruppe Verschiedenes um 8,0 vH höher als der Gesamtindex. Die Gruppen Bekleidung, Miete, Heizung und Beleuchtung liegen unter dem Gesamtindex.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Sozialprodukt

Das Bruttosozialprodukt des Irak betrug nach einer Schätzung von Dr. K. G. Fenelon im Jahr 1956 (neuere Zahlen liegen nicht vor) 349 Mill. ID gegenüber 182 Mill. ID im Jahr 1950. Es hat sich somit innerhalb dieser sechs Jahre nahezu verdoppelt. Da das Preisniveau - nach dem gleichen Autor - 1956 nur um 4 vH höher lag als 1950, ist der gleichzeitige reale Zuwachs des Sozialprodukts nicht wesentlich geringer zu veranschlagen. Der auf den Einwohner entfallende Anteil am gesamten realen Volkseinkommen ist infolge des Bevölkerungsanstiegs zwischen 1950 und 1957 nur um etwa die Hälfte gewachsen.

Über die Entstehung und Verteilung des Sozialprodukts

liegen keine Angaben vor. Nach der Verwendungsrechnung wurden 1956 57 vH des Bruttosozialprodukts privat und rd. 20 vH vom Staat verbraucht (1950 = 75 bzw. 15 vH); 26 vH des Bruttosozialprodukts wurden in Anlagen investiert (1950 = 9 vH). Die Einfuhr von Gütern und Diensten überwog 1956 zum ersten Mal seit 1950 die Ausfuhr.

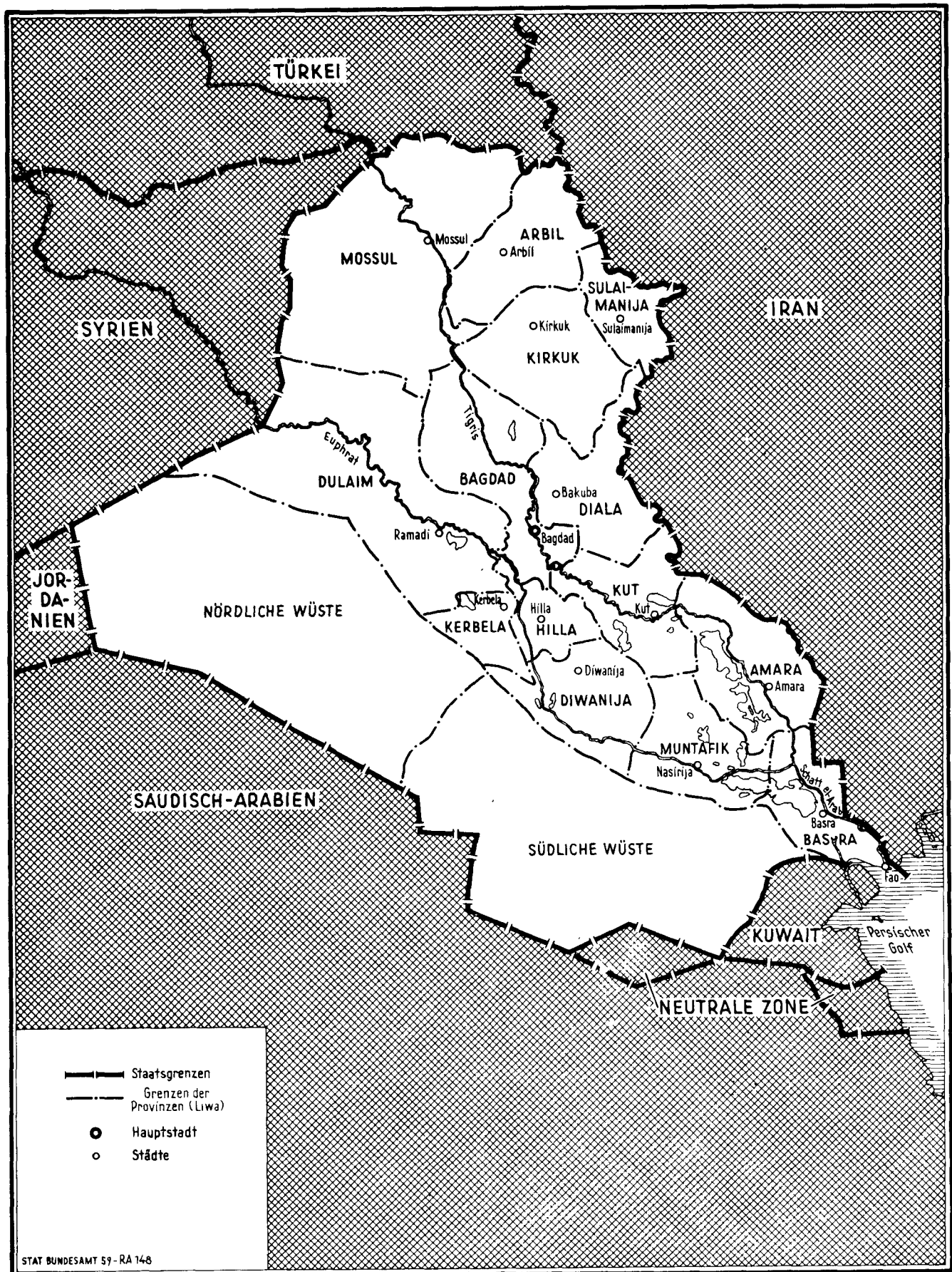
Zahlungsbilanz

Die Außenwirtschaft des Irak wird in zunehmendem Maße vom Ölgeschäft beherrscht. Die Ölausfuhr ist von 1950 bis 1955 von 29 auf 170 Mill. ID gestiegen. Durch die Sprengung der Ölleitungen durch Syrien während des Sueskonflikts im November 1956 ist die Ölausfuhr im Jahr 1957 dann allerdings wieder auf 111 Mill. zurückgefallen. Die Produktionskosten betragen 1957 rd. 13 Mill., so daß sich der Reinerlös auf 98 Mill. ID beläuft. Von dem Reinerlös erhält die irakische Regierung seit 1951 die Hälfte. Da ein Teil der Produktionskosten im Land ausgegeben wurde, sind der irakischen Volkswirtschaft 1957 rd. 51 Mill. ID aus dem Ölgeschäft zugeflossen. Dem steht ein Defizit der übrigen Leistungsbilanz (ohne das Ölgeschäft) in Höhe von 94 Mill. ID gegenüber. Die Ausfuhr sonstiger Waren erreicht nur 12 Mill. ID, während sich die Wareneinfuhr (ohne die Importe der Ölgesellschaften) auf 110 Mill. ID beläuft. Sie ist seit einem Tiefpunkt im Jahr 1950 ständig gestiegen und hatte 1957 fast den vierfachen Umfang dieses Jahres.

Die gesamte Leistungsbilanz - Ölgeschäft und sonstige Transaktionen zusammen - schließt 1957 mit einem Defizit von 44 Mill., während von 1951 bis 1955 regelmäßig Überschüsse erzielt wurden, die aber nur 1953 und 1954 größeren Umfang erreichten.

Mit den Überschüssen wurden die Anleihen getilgt, die für die Entwicklungsvorhaben aufgenommen worden waren, und darüber hinaus die Währungsreserven aufgestockt.

VERWALTUNGSEINTEILUNG DES IRAK



ZUR BEVÖLKERUNGS-UND WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG DES IRAK

BEVÖLKERUNGSDICHTE DER PROVINZEN (LIWA)

Einwohner je qkm
am 12.10.1957 (ohne Nomaden)

- unter 10
- 10 bis unter 20
- 20 bis unter 40
- 40 bis unter 100
- 100 und mehr

STAT. BUNDESAMT 59-RA 149

LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT

- Anbaugelände mit vorwiegend künstlicher Bewässerung (insbesondere Weizen, Gerste, Hülsenfrüchte, Obst)
- Vorwiegend Steppe mit nomadischer Viehwirtschaft
- Waldfläche
- Bw Baumwolle
- Da Datteln
- T Tabak

STAT. BUNDESAMT 59-RA 150

BEWÄSSERUNGSPROJEKTE

- Flüsse
- Kanäle
- Gebiete mit künstlicher Bewässerung
- Gebiete mit geplanter künstlicher Bewässerung
- Staudämme
- Geplante Staudämme

STAT. BUNDESAMT 59-RA 151

BODENSCHÄTZE, INDUSTRIESTANDORTE, VERKEHRSWEGE

- Eisenbahnen
- Seehäfen
- Flughäfen
- Erdölleitungen
- Asphalt
- Erdöl
- Phosphate
- Salz
- Erdölraffinerien
- Kraftwerke
- Textilindustrie
- Zementfabriken

STAT. BUNDESAMT 59-RA 152

Gebiet und Bevölkerung
Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Provinzen

Provinz (Liwa)	Fläche ¹⁾	Wohnbevölkerung					Einwohner 1957 je qkm
		1947 ²⁾	1955 ³⁾	1956 ³⁾	insgesamt ^{1957⁴⁾} männlich		
	qkm	Anzahl					
Bagdad	12 752	817 205	882 907	912 409	1 306 604	670 161	102,5
Mossul	29 568	595 190	580 519	590 173	717 500	363 331	24,3
Diwanija	15 086	378 118	374 679	378 253	507 548	246 467	33,6
Basra	12 295	368 799	396 543	404 308	502 884	252 382	40,9
Muntafik	14 800	371 867	355 695	358 488	455 644	210 654	30,8
Kirkuk	20 355	286 005	312 410	319 785	388 912	196 548	19,1
Hilla	5 447	261 206	270 785	274 567	353 614	177 543	64,9
Diala	16 121	272 413	291 488	296 763	329 813	166 506	20,5
Amara	18 377	307 021	309 247	310 141	329 647	162 188	17,9
Sulaimanija	11 841	226 400	238 048	272 442	299 978	156 165	25,3
Kut	16 554	224 938	235 784	238 075	290 070	137 432	17,6
Arbil	15 683	239 776	248 922	223 264	272 526	137 602	17,4
Dulaim	40 794	192 983	182 925	189 791	234 262	119 306	5,7
Kerbela	6 060	274 264	132 846	136 333	217 015	105 347	35,8
Irak	235 733	4 816 185	4 812 798	4 904 792	6 206 017	3 101 632	26,3

1) Ohne 208 709 qkm Wüstengebiete.- 2) Volkszählung vom 19. 10. 1947 einschl. Nomaden, die auf 250 000 Personen geschätzt werden.- 3) Fortschreibung zum Oktober; ohne Nomaden und Ausländer.- 4) Vorläufiges Volkszählungsergebnis vom 12. 10. 1957; ohne Nomaden, Ausländer und nicht erfaßte Personen, deren Anteil auf etwa 3 vH der Bevölkerung geschätzt wird.

Gemeinden und Bevölkerung nach Gemeindegrößenklassen am 19. 10. 1947*

Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	Gemeinden		Wohnbevölkerung	
	Anzahl	vH	insgesamt	vH
weniger als 1 000	2	1,1	1 366	0,0
1 000 - 2 000	1	0,5	1 363	0,0
2 000 - 5 000	5	2,7	20 385	0,4
5 000 - 10 000	30	16,5	230 145	4,8
10 000 - 20 000	59	32,4	855 566	17,8
20 000 - 50 000	68	37,4	2 016 568	42,0
50 000 - 100 000	13	7,1	877 290	18,3
100 000 und mehr	4	2,2	796 817	16,6
Insgesamt	182	100	4 799 500	100

* Vorläufiges Volkszählungsergebnis.

Bevölkerung in Städten mit mehr als 15 000 Einwohnern 1957*

Stadt	Provinz (Liwa)	Bevölkerung	Stadt	Provinz (Liwa)	Bevölkerung
Bagdad	Bagdad	1 085 232 ^{a)}	Nasirija	Muntafik	39 060
Mossul	Mossul	444 883	Arbil	Arbil	34 751
Basra	Basra	164 623	Diwanija	Diwanija	33 204
Kirkuk	Kirkuk	120 593	Hilla	Hilla	26 524
Kerbela	Kerbela	60 804	Kut	Kut	26 524
Amara	Amara	53 311	Ba'quba	Diala	18 547
Sulaimanija	Sulaimanija	48 450	Ramadi	Dulaim	17 442

* Teilergebnis der Volkszählung vom 12. Oktober 1957.

a) Einschl. Vororte.

noch: Gebiet und Bevölkerung
Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht am 19. 10. 1947*

Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahre)	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
0 - 5	839 140	18,4	409 039	19,2	430 101	17,6
5 - 10	736 664	16,1	337 433	15,9	399 231	16,4
10 - 20	733 415	16,1	317 967	14,9	415 448	17,0
20 - 30	486 692	10,7	201 224	9,5	285 468	11,7
30 - 40	552 345	12,1	250 650	11,8	301 695	12,4
40 - 50	484 486	10,6	252 224	11,9	232 262	9,5
50 - 60	292 752	6,4	148 176	7,0	144 576	5,9
60 und mehr	438 541	9,6	209 561	9,9	228 980	9,4
unbekannt	2 150	0,0	1 071	0,1	1 079	0,0
Insgesamt	4 566 185	100	2 127 345	100	2 438 840	100

* Volkszählungsergebnis; ohne Nomaden.

Eheschließungen, Geborene und Gestorbene

Zeit	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- geborene	Gestorbene		Tot- geborene	Geburten- über- schuß	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- geborene	Gestorbene		Tot- geborene	Geburten- über- schuß
			ins- gesamt	im 1. Lebens- jahr					ins- gesamt	im 1. Lebens- jahr		
Anzahl (JS)							auf 1 000 der mittleren Bevölkerung		auf 1 000 Lebend- geborene	auf 1000 Geborene	auf 1 000 d. mittl. Bev.	
1949	.	32 935	22 306	3 216	315	10 629	.	.	.	97,6	9,6	.
1950	20 882	37 578	19 580	3 657	261	17 998	4,3	7,8	4,1	97,3	6,9	3,7
1951	10 976	38 127	18 490	3 395	175	19 637	2,3	7,9	3,8	89,0	4,6	4,1
1952	11 115	45 530	17 571	2 548	315	27 959	2,3	9,3	3,6	56,0	6,9	5,7
1953	14 029	65 154	29 275	2 406	324	35 879	.	.	.	36,9	5,0	.
1954	15 665	64 365	29 004	2 826	349	35 361	3,2	13,0	5,9	43,9	5,4	7,1
1955	...	74 567	27 748	2 585	300	46 819	...	15,5	5,8	34,7	4,0	9,7
1956	...	80 396	24 200	2 295	...	56 196	...	16,4	4,9	28,5	...	11,5
1957	...	64 758	25 449	2 244	...	39 309	...	10,4	4,1	34,7	...	6,3

Gesundheitswesen
Neuerkrankungen an wichtigen meldepflichtigen Krankheiten

Zeit	Diphtherie	Scharlach	Übertragbare		Paratyphus einschl. Typhus	Übertragbare Ruhr	Venerische Krankheiten			Tuberkulose
			Gehirnentzündung	Kinderlähmung			Syphilis	Gonorrhoe	Weicher Schanker	
Grundzahlen										
1950	649	.	142	49	885	15 794	10 193	4 054	937	4 265
1951	752	8	140	45	1 302	18 791	8 845	3 123	305	4 390
1952	775	4	175	92	1 182	20 824	4 922	1 953	53	4 858
1953	832	14	306	72	1 434	22 407	3 427	1 489	9	6 171
1954	1 152	151	1 252	81	1 822	25 082	7 640	3 313	445	6 754
1955	1 207	81	733	112	2 329	63 716	2 143	1 321	73	6 969
1956	862	55	796	168	1 901	41 202	924	3 066	12	10 405
1957	894	15	322	301	2 031	31 377	585	1 960	1	12 100
Verhältniszahlen auf 100 000 der Bevölkerung										
1950	13,4	.	2,9	1,0	18,3	326,7	210,9	83,9	19,4	88,2
1951	15,5	0,2	2,9	0,9	26,9	387,5	182,4	64,4	6,3	90,5
1952	15,9	0,1	3,6	1,9	24,3	427,5	101,0	40,1	1,1	99,7
1953	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1954	23,3	3,1	25,3	1,6	36,8	506,9	154,4	67,0	9,0	136,5
1955	25,1	1,7	15,2	2,3	48,4	1 323,8	44,5	27,4	1,5	144,8
1956	17,6	1,1	16,2	3,4	38,8	840,0	18,8	62,5	0,2	212,1
1957	14,4	0,2	5,2	4,9	32,7	505,6	9,4	31,6	0,0	195,0

Unterricht und Bildung
Schulen, Lehrkräfte und Schüler nach Schularten

Zeit ¹⁾	Grundschulen		Mittel- und Höhere Schulen		Höhere Fachschulen
	staatliche	private und ausländische	staatliche	private und ausländische	
Schulen					
1950/51	1 101	128	95	59	.
1951/52	1 209	98	104	58	.
1952/53	1 329	91	125	57	.
1953/54	1 451	98	134	63	.
1954/55	1 579	84	159	56	.
1955/56	1 748	78	152	53	.
1956/57	1 844	75	155	63	.
Lehrkräfte					
1950/51	6 367	749	999	797	.
1951/52	7 288	585	1 170	842	.
1952/53	8 035	625	1 457	877	.
1953/54	8 819	702	1 720	959	.
1954/55	9 627	645	2 012	865	.
1955/56	10 470	612	2 138	788	.
1956/57	11 151	701	2 168	1 025	.
Schüler					
1950/51	180 779	22 327	22 706	9 737	2 491
1951/52	199 253	17 632	24 078	9 690	2 753
1952/53	225 828	17 927	29 941	10 626	2 750
1953/54	258 333	22 045	34 810	11 653	3 418
1954/55	294 997	19 912	41 484	12 397	3 782
1955/56	332 681	20 783	44 598	12 855	4 026
1956/57	367 374	20 691	46 822	15 900	7 467

1) Beginn der Schuljahre unbekannt.

Land- und Forstwirtschaft
Hauptarten der Bodenbenutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 1952/53*
1 000 ha

Gesamtfläche	Landwirtschaftliche Nutzfläche					Waldfläche	Unkultivierbare Fläche
	insgesamt	Ackerland ¹⁾	Brache ²⁾	Obstland und Weinberge	Wiesen und Weiden		
6 376,9	5 680,9	2 527,1	2 794,7	128,2	230,9	51,8	644,3

* Ergebnisse des ersten Landwirtschaftszensus, der im Juni 1952 begonnen und im folgenden Sommer abgeschlossen wurde. Einige Gebiete, in denen durch besondere Umstände Verzögerungen eintraten, sind ausgenommen.

- 1) Im Berichtszeitraum mit Winter- und Sommerfeldfrüchten angebaute Fläche (44,5 vH der landwirtschaftlichen Nutzfläche).
2) Im Berichtszeitraum brachliegende anbaufähige Fläche.

Landwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsgrößenklassen 1952/53*

Betriebsgrößenklasse (von ... bis unter ... Mishara) ¹⁾	Anzahl	Betriebsgrößenklasse (von ... bis unter ... Mishara) ¹⁾	Anzahl
weniger als 4	24 270	800 - 1 000	655
4 - 20	25 849	1 000 - 2 000	1 702
20 - 40	15 923	2 000 - 3 000	632
40 - 60	11 291	3 000 - 4 000	356
60 - 80	8 111	4 000 - 5 000	233
80 - 100	6 580	5 000 - 10 000	424
100 - 200	17 374	10 000 - 20 000	168
200 - 400	7 915	20 000 und mehr	104
400 - 600	2 266		
600 - 800	1 192	Insgesamt	125 045

* Ergebnisse des ersten Landwirtschaftszensus.

1) 1 Mishara = 0,250003 ha.

noch: Land- und Forstwirtschaft
Anbauflächen und Ernteerträge

Zeit ₁₎	Weizen	Gerste	Linsen	Wicken	Lein- (Flachs-) samen	Reis ₂₎	Mais	Grüne Bohnen ₃₎
Anbaufläche 1 000 ha								
1953	1 198	1 096	9,2	4,2	4,7	95	8,0	17,7
1954	1 390	1 122	7,5	4,6	4,9	120	5,4	22,0
1955	1 425	1 205	12,0	3,5	6,3	54	7,6	14,0
1956	1 314	1 171	13,5	3,0	8,6	70	7,5	14,0
1957	1 456	1 240	13,2	3,0	10,3	91	5,7	15,5
Erntemenge 1 000 t								
1953	762	1 111	6,4	2,5	1,9	163	7,6	12,5
1954	1 160	1 239	5,3	2,3	1,3	180	4,4	13,8
1955	453	757	5,8	2,3	1,6	83	6,6	7,8
1956	776	1 016	10,3	2,2	3,5	111	5,7	10,5
1957	1 118	1 305	7,8	1,5	4,1	147	4,6	11,3

Zeit ₁₎	Hirse	Giant Hirse	Erbsen ₄₎	Datteln	Sesam- samen	Baumwolle	Baumwoll- samen	Tabak
Anbaufläche 1 000 ha								
1953	22,0	4,3	-	.	25,3	20,8	.	.
1954	19,2	8,7	-	.	29,4	56,1	10	10
1955	7,5	6,7	-	.	21,1	57,4	8	8
1956	8,6	11,3	1,6	.	19,3	58,2	...	...
1957	9,9	10,9	1,1	.	23,6	64,8	...	...
Erntemenge 1 000 t								
1953	27,5	5,6	-	350	16,2	2,3	4,6	7,2
1954	19,9	10,2	-	322	15,8	6,7	21,2	8,8
1955	6,0	7,2	-	399	12,1	7,2	14,5	5,2
1956	6,0	14,0	1,4	...	12,9	3,2	6,2	5,2
1957	6,6	15,9	0,9	...	15,4	12,1	23,7	...

1) Genauer Berichtszeitraum ist nicht bekannt.- 2) Erntemenge: ungeschälter Reis.- 3) Green gram.- 4) Cow peas.

Schlachtungen *

1 000 St.

Zeit	Schafe	Ziegen	Rinder	Wasserbüffel	Kamele
1948	847,7	236,0	62,0	4,1	3,9
1949	727,8	202,5	70,2	7,2	4,9
1950	698,6	189,2	70,5	11,0	4,5
1951	719,1	203,8	80,0	11,7	2,2
1952	719,8	217,8	86,0	9,0	1,7
1953	957,1	360,7	110,3	10,8	2,3
1954	1 198,9	423,2	148,6	12,4	2,6
1955	1 381,0	429,2	170,2	10,8	2,3
1956	1 483,3	510,8	187,6	12,7	2,2
1957	1 549,3	620,4	206,4	13,0	4,4

* Nur Schlachtungen in öffentlichen Schlachthäusern.

noch: Land- und Forstwirtschaft
Bestand an landwirtschaftlichen Maschinen
Anzahl

Zeit	Acker- schlepper	Pflüge	Grubber	Mähdrescher	Dresch- maschinen	Drill- maschinen	Scheiben- eggen	Sonstige
1952	105	74	45	96	2	9	31	7
1953	342	190	109	423	8	8	48	64
1954	332	187	186	154	-	2	59	44
1955	260	184	96	70	-	-	27	69
1956	381	281	107	214	-	-	77	108
1957	285	188	99	335	-	-	43	134

Industrie
Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Zeit	Erdöl (Dichte 0,84) ₁₎	Salz ₂₎	Zement ₂₎	Motoren- benzin	Leucht- petroleum (Kerosin)	Gas-, Heiz- und Dieselöl
	1 000 t					
1938 JS	4 298	8,0	.	22,1	20,3	74,0
1948 JS	3 427	13,3	.	65,2	70,2	246,9
1949 JS	4 086	9,2	11,2	63,9	69,0	239,5
1950 JS	6 584	11,9	36,3	67,3	77,3	256,9
1951 JS	8 592	15,7	77,6	78,9	93,4	348,7
1952 JS	18 521	19,3	123,5	99,6	129,4	498,8
1953 JS	28 186	18,7	170,0	113,1	153,6	551,8
1954 JS	30 625	20,3	...	129,7	174,0	600,0
1955 JS	32 705	30,5	...	152,3	198,5	751,4
1956 JS	31 322	19,2	...	178,0	256,9	1 119,3
1957 JS	22 260	...	...	...	...	...

Zeit	Bier ₂₎	Arrak ₂₎	Wein ₂₎	Roh- branntwein ₂₎	Vergällter Branntwein ₂₎	Strom- verbrauch ₃₎
	1 000 l					Mill. kWh
1938 JS	.	.	.	.	.	.
1948 JS	1 406	1 496	55	18	86	69,5
1949 JS	1 679	1 580	70	15	119	81,8
1950 JS	1 808	1 569	106	15	206	116,9
1951 JS	.	.	.	.	.	185,8
1952 JS	1 839	1 493	64	61	267	258,0
1953 JS	1 811	1 632	58	23	667	342,3
1954 JS	1 920	1 837	71	26	455	390,0
1955 JS	2 368	2 174	207	14	317	489,2
1956 JS	...	...	...	...	...	506,4
1957 JS	...	...	...	...	...	...

1) Angaben der Iraq Petroleum Company.- 2) Berichtsjahre, die am 1. 4. des genannten Jahres beginnen.- 3) Bis 1950 ohne Verbrauch in den Pumpzentralen der Ölrohrleitungen (etwa 20 vH des Gesamtverbrauchs).

Außenhandel*

Ein- und Ausfuhrwerte, Durchfuhrwerte sowie Erdölausfuhr der Erdölgesellschaften

Zeit	Einfuhr	Ausfuhr (ohne Erdöl)	Ein- (-) bzw. Ausfuhr- (+) überschuß	Durchfuhr	Erdölausfuhr der Erdöl- gesellschaften	
	1 000 ID				Mill. t	1 000 ID
1950	37 595	20 051	- 17 544	4 281	6,1	27 611
1951	50 871	27 010	- 23 861	5 716	8,0	36 083
1952	61 775	18 775	- 43 000	6 585	17,7	79 600
1953	68 398	19 069	- 49 329	7 339	26,9	120 067
1954	72 683	17 974	- 54 709	6 161	29,3	155 960
1955	97 159	15 917	- 81 242	6 110	31,8	168 060
1956	113 426	13 167	- 100 259	5 767	29,2	156 639
1957	121 785	12 880	- 108 905	7 947	20,3	113 155

* In der irakischen Statistik wird der Spezialhandel nachgewiesen, der in der Einfuhr die aus dem Ausland - unmittelbar oder über Zolllager - in den freien Verkehr eingefuhrten Waren, in der Ausfuhr die aus dem freien Verkehr nach dem Ausland ausgefuhrten Waren umfaßt. Erdölausfuhr sind nicht enthalten, da diese Exporte nur von den Erdölgesellschaften durchgefuhrt werden und somit keinen Handelsverkehr des Irak darstellen. Die Länderangaben beziehen sich in der Einfuhr auf das Herstellungs (Ursprungs-) land, in der Ausfuhr, auf das Verbrauchsland (das Land der letzten Bestimmung) der Ware. Die Wertangaben stellen den Grenzwert der Ware dar, d.h. den Wert frei Grenze Irak, in der Einfuhr einschl. der Löschgebühren, aber ohne den Einfuhrzoll. In den Ein- und Ausfuhrwerten sind Reexporte nicht berücksichtigt; diese betragen in Mill. ID: 1950 = 1,6; 1951 = 1,9; 1952 = 1,2; 1953 = 0,8; 1954 = 0,6; 1955 = 1,3; 1956 = 0,8.

noch: Außenhandel*
Ein- und Ausfuhr nach wichtigen Bezugs- und Absatzgebieten**
1 000 ID

Bezugsgebiet Absatzgebiet	1952	1953	1954	1955	1956	1957
Einfuhr						
Großbritannien und Nordirland	23 084	25 561	22 464	27 391	32 235	34 935
Vereinigte Staaten	11 332	10 537	10 317	14 685	15 856	17 919
Bundesrepublik Deutschland	1 325	3 385	5 994	7 572	10 398	11 864
Japan	3 137	4 368	5 927	8 191	7 143	8 913
Ceylon	3 302	4 005	5 310	7 602	6 983	6 575
Belgien-Luxemburg	2 048	2 287	2 440	3 332	5 651	6 196
Frankreich	1 556	2 038	1 898	3 765	6 070	3 421
Italien	3 580	3 008	2 064	2 265	2 466	3 309
China (Taiwan)	28	1 095	1 128	1 943	1 979	3 136
Niederlande	1 984	1 812	2 276	3 069	3 537	3 102
Syrien	1 379	1 180	1 186	1 398	2 341	2 502
Schweden	896	1 046	1 010	1 738	2 561	2 241
Libanon	256	330	350	807	1 008	2 189
Indien	2 441	2 322	2 310	2 543	1 791	2 069
Australien	299	189	492	1 351	2 384	1 874
Tschechoslowakei	850	643	701	963	1 147	1 373
Thailand	212	237	226	335	615	964
Schweiz	289	435	624	995	1 111	800
Ägypten	107	144	184	250	417	750
Iran	570	531	586	661	520	654
Dänemark	269	379	423	376	1 388	637
Norwegen	209	143	279	144	368	526
Sudan	5	3	1	4	1	486
Österreich	117	197	620	834	611	483
Rumänien	23	58	120	530	196	428
Kenia und Uganda	215	154	220	192	167	345
Ungarn	521	300	304	217	598	336
Griechenland	153	160	89	168	201	331
Jordanien	28	49	125	269	256	320
Malaya	310	173	236	354	135	310
Portugal	150	21	224	72	151	290
Polen	19	62	198	364	221	264
Pakistan	6	12	178	484	271	219
Kanada	101	130	136	333	303	214
Jugoslawien	3	74	206	225	251	186
Bulgarien	-	-	-	14	55	184
Finnland	156	116	192	165	229	160
Singapur	86	21	7	70	65	130
Äthiopien	32	36	15	11	46	117
Portugiesisch Ost- afrika (Mosam- bik)	2	-	51	8	110	114
Spanien	80	120	117	169	149	103
Südafrikanische Union	42	19	17	67	81	101
Übrige Gebiete	593	1 018	1 438	1 233	1 360	715
Einfuhr insgesamt	61 795	68 398	72 683	97 159	113 426	121 785
Ausfuhr						
Großbritannien und Nordirland	6 733	5 971	1 970	2 247	2 573	3 711
Kuwait	752	1 473	1 115	682	898	1 435
Japan	2 327	35	107	224	99	1 051
Indien	1 215	1 537	1 067	900	662	849
Saudisch-Arabien	364	531	512	615	613	682
Belgien-Luxemburg	30	1 038	1 031	586	552	680
Libanon	1 017	641	538	908	759	610
Syrien	711	958	1 080	642	654	446
Jordanien	500	411	316	611	453	429
Vereinigte Staaten	491	748	743	610	508	419
Bundesrepublik Deutschland	1 032	231	2 523	2 012	1 572	403
Niederlande	1 022	846	3 104	1 478	898	374
Ägypten	507	549	261	249	102	343
Dänemark	50	295	1 821	1 808	1 034	239
Bahrain-Inseln	63	66	52	120	107	223
Maskat und Oman	53	89	104	23	120	144
Iran	5	0	3	34	31	123
Aden	302	275	134	243	138	116
Ceylon	102	176	132	71	77	105
Übrige Gebiete	1 499	3 199	1 361	1 854	1 317	498
Ausfuhr insgesamt	18 775	19 069	17 974	15 917	13 167	12 880

* Anmerkung siehe Seite 17.

** Ohne Erdölausfuhren der Erdölgesellschaften. Reihenfolge der Länder nach der Größe des Wertes 1957.

noch: Außenhandel*
Einfuhr wichtiger Waren

SITC- Teil Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1953	1954	1955	1956	1957	1953	1954	1955	1956	1957
		t					1 000 ID				
0	<u>Nahrungsmittel</u>	.	.	.	.	.	11 297	13 881	17 590	19 154	21 667
00	Lebende Tiere, vorwie- gend zur Ernährung	.	.	.	.	.	28	47	1	...	...
01	Fleisch und Fleisch- waren	103	165	277	...	...	32	50	74	...	...
02	Molkereierzeugnisse, Eier, Honig	.	.	.	2 465	3 045	.	.	.	342	481
025/026	Eier / Natürlicher Honig	742	1 234	2 144	...	...	173	235	352	...	...
04	Getreide u. Getreide- erzeugnisse	1 025	2 317	43 929	115 301	64 183	90	151	1 939	3 796	2 385
048	Erzeugnisse aus Getrei- de u. Mehl	682	1 158	1 467	...	...	64	96	59	...	...
05	Obst und Gemüse	15 931	22 974	40 436	32 307	48 416	434	637	899	931	2 392
05103	Bananen	2 307	2 169	4 213	...	...	36	33	82	...	...
053	Haltbar gemachte Früch- te u. Erzeugnisse	963	2 090	2 617	1 042	1 097	93	185	236	109	136
054	Gemüse, Wurzeln, Knollen	8 817	15 522	26 198	...	...	165	224	323	...	...
05401	Kartoffeln	6 178	6 960	8 152	...	...	113	114	136	...	...
06	Zucker und Zuckerwaren	101 606	120 615	124 113	141 330	145 573	5 179	5 407	5 327	6 489	8 913
061	Zucker	101 294	120 238	123 385	140 589	144 647	5 128	5 355	5 270	6 379	8 768
07	Kaffee, Tee, Kakao, Ge- würze	15 448	17 036	20 532	20 925	20 930	5 261	7 001	8 689	7 354	7 184
071	Kaffee	746	684	710	567	1 059	287	379	316	236	471
074	Tee und Mate	12 185	12 668	16 304	17 228	16 724	4 801	6 381	8 102	6 976	6 593
075	Gewürze	2 439	3 619	3 415	3 130	3 147	142	218	237	142	120
09	Verschiedene Nahrungs- mittel zubereitet	2 314	4 174	3 225	2 045	2 382	174	335	269	242	312
091	Margarine u.a. Speise- fette	2 177	3 936	2 847	2 045	2 382	152	298	207	242	312
1	<u>Getränke und Tabak</u>	.	.	.	.	.	249	316	486	413	617
11	Getränke	.	.	.	.	.	117	140	236	169	214
12	Tabak und Tabakwaren	95	109	235	246	378	132	176	250	244	403
2	<u>Rohstoffe</u>	.	.	.	.	100 859	1 878	2 359	3 627	3 708	4 848
22	Ölsaaten und Ölfrüchte	2 682	4 844	6 940	2 617	15 008	232	356	438	172	830
22102	Kopra	1 846	2 508	2 726	...	...	169	202	256	...	...
24	Holz und Kork	.	.	.	.	54 955	1 078	1 209	2 077	2 940	2 926
242	Rundholz, auch vierkan- tig behauen	.	.	.	36 577	44 047	1 060	1 034	1 598	2 739	2 698
26	Spinnstoffe und Abfälle	839	2 806	3 432	668	899	203	357	482	194	320
262	Wolle u.a. Tierhaare	82	125	115	117	152	110	130	100	82	162
27	Natürliche Düngemittel, mineralische Rohstoffe	16 391	19 312	26 592	7 134	29 029	255	275	378	231	540
272	Mineralische Rohstoffe ¹⁾	14 180	14 702	15 007	7 134	29 029	233	225	287	231	540
3	<u>Mineralische Brennstoffe</u>	.	.	.	.	18 270	1 522	993	1 287	1 557	1 221
313	Erdöldestillationser- zeugnisse	.	.	.	.	17 598	1 497	978	1 236	1 437	1 163
31304	Schmieröle und -fette	14 915 ^{a)}	13 558 ^{a)}	19 294 ^{a)}	25 314	17 598	848	835	1 158	1 437	1 163
31309	Pech, Harz, Petrolas- phalt u.a.	25 113	4 877	1 236	...	...	617	99	36	...	...
4	<u>Tierische, pflanzliche Öle u. Fette</u>	.	.	.	.	8 039	621	685	827	829	832
41	Tierische, pflanzliche Öle u. Fette	.	.	.	.	8 039	621	685	827	829	832
5	<u>Chemische Erzeugnisse</u>	.	.	.	.	31 442	3 121	3 882	5 347	5 460	6 551
51	Chemische Grundstoffe und Verbindungen	44 352	257 990	.	5 588	4 700	124	320	220	617	813

*Anmerkung siehe Seite 17.

Fußnoten siehe Seite 21.

noch: Außenhandel*
noch: Einfuhr wichtiger Waren

SITC- Teil Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1953	1954	1955	1956	1957	1953	1954	1955	1956	1957
		t					1 000 ID				
53	Farb- und Gerbstoffe, Farben	5 662	5 245	6 549	6 877	9 428	550	602	905	900	1 212
533	Pigmente, Farben, Lacke	5 154	4 608	6 061	...	...	497	538	841	...	...
54	Medizinische u. pharmazeutische Erzeugnisse	1 393	1 489	3 931	2 724	2 450	1 100	1 376	1 825	1 650	1 778
54102	Bakteriologische Erzeugnisse, Sera 2)	148	265	374	...	...	362	593	517	...	...
54109	Andere medizinische u. pharmazeutische Erzeugnisse	1 230	1 213	3 547	2 266	1 715	729	782	1 295	1 130	1 053
59901	Kunststoffe ³⁾	.	.	.	708	667	124	141	253	246	236
59902	Schädlingsbekämpfungsmittel 4)	652	855	1 520	937	1 113	88	109	252	112	202
6	<u>Bearbeitete Waren</u>	.	.	.	.	.	26 712	25 278	33 855	32 473	35 888
61	Leder u. Lederwaren, a.n.g.	.	.	.	92	201	85	101	117	49	106
62	Kautschukerzeugnisse	.	.	.	.	4 144	964	1 228	1 755	1 592	2 251
63	Holz- u. Korkwaren ohne Möbel	.	.	.	.	5 543	470	530	592	373	359
63201	Kisten, Kästen, Verschlüsse 5)	.	.	.	.	.	229	213	32	...	...
64	Papier, Pappe, Waren daraus	9 314	13 171	14 622	19 577	16 573	838	1 223	1 394	1 724	1 859
65	Garne, Gewebe u. Textilwaren	.	.	.	.	.	10 469	11 975	13 342	11 721	13 803
651	Garne u. Zwirne	.	.	.	1 682	1 824	749	896	1 004	973	947
652	Baumwollgewebe	.	.	.	.	.	4 080	3 718	3 815	2 643	3 013
653	Gewebe, ausgenommen Baumwollgewebe	.	.	.	.	.	4 292	5 620	6 243	7 243	8 687
654	Tüll, Spitzen, Bänder usw.	.	.	.	99	241	250	397	661	127	256
655	Spezialgewebe u. -erzeugnisse	.	.	.	.	.	607	687	814	...	...
656	Textilfertigwaren, ohne Bekleidung	.	.	.	.	.	271	388	618	394	355
657	Boden- u. Wandteppiche	.	.	.	518	764	220	268	188	342	1 636
66	Erzeugnisse aus mineralischen Stoffen	33 584	23 816	94 779	35 231	26 978	1 139	1 074	1 945	1 621	1 636
66102	Zement	18 623	8 335	76 143	15 457	7 810	251	116	858	337	155
66109	Andere mineralische Baustoffe 6)	3 620	3 607	5 083	3 004	1 916	215	227	273	106	99
664	Glas	5 338	5 451	6 263	4 497	5 185	170	225	309	199	229
665	Glaswaren	576	546	612	6 882	5 824	132	118	157	600	664
666	Feinkeramische Erzeugnisse	2 929	4 086	3 245	2 167	2 604	295	334	242	217	270
67	Silber, Platin, Schmuckwaren	.	.	.	.	.	103	93	169	...	...
68	Unedle Metalle	.	.	.	162 739	154 676	9 513	4 930	8 816	10 058	10 968
681	Eisen u. Stahl	130 407	76 151	133 555	122 196	140 881	8 926	4 281	7 741	7 399	9 433
68104	Stab- u. Profilstahl	38 791	41 350	79 668	89 224	100 667	1 732	1 729	3 631	4 665	5 729
68105	Universalstahl, Blech, nicht überzogen	9 137	6 800	20 051	13 694	16 821	697	543	1 471	1 030	1 407
68112	Draht, auch Walzdraht	747	670	1 369	1 899	2 384	132	55	96	140	125
68113	Stahlrohre u. Fittings	78 141	24 975	24 443	17 379	21 009	6 198	1 813	2 104	1 564	2 172
682	Kupfer	1 221	1 227	1 520	374	521	306	283	336	158	185
684	Aluminium	651	956	1 431	1 208	1 507	169	230	325	288	387
69	Metallwaren	26 651	34 490	40 537	27 047	25 089	3 051	4 047	5 563	5 335	4 906
69901	Baufertige Teile aus Eisen	10 990	21 747	16 316	10 178	10 892	978	1 692	2 147	2 226	1 781
69907	Nägeln, Schrauben u. dgl.	1 390	1 611	2 873	3 428	2 157	168	178	310	369	342
69912	Hand- u. Maschinenwerkzeuge	501	969	1 368	1 161	849	195	350	509	609	562
69916/17	EBbestecke usw. aus unedlen Metallen, andere Messerschmiedewaren	164	235	2 607	88	86	139	157	270	106	114
69921	Metallbehälter	9 026	3 146	6 280	5 153	1 585	607	399	421	466	247

* Anmerkung siehe Seite 17.

Fußnoten siehe Seite 21.

noch: Außenhandel*
noch: Einfuhr wichtiger Waren

SITC- Teil Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1953	1954	1955	1956	1957	1953	1954	1955	1956	1957
		t					1 000 ID				
69922	Öfen, Herde u. dgl.	450	728	1 240	1 685	1 344	196	283	500	561	584
69929	Andere Metallwaren	1 900	3 213	5 364	2 554	3 083	248	333	567	379	523
7	<u>Maschinen und Fahrzeuge</u>	.	.	.	.	.	19 343	20 628	29 241	36 073	34 558
711	Kraftmaschinen, ausge- nommen elektrische	5 177	3 899	4 465	5 380	11 013	1 102	861	979	1 890	4 807
71105	Andere Kolbenverbren- nungsmotoren	3 731	2 763	3 127	4 232	8 967	752	556	667	1 465	4 085
712	Landwirtschaftliche Ma- schinen	6 459	6 844	9 958	1 243	1 952	2 612	2 491	3 830	443	787
713	Schlepper ohne Dampf- traktoren	1 219	1 537	2 014	469 ^{b)}	...	488	536	661	812	1 070
714	Büromaschinen	1 482	3 804	2 428	185	160	90	102	153	310	216
716	Bergbau-, Bau u.a. Ma- schinen	12 352	15 011	15 585	36 133	30 297	6 082	6 398	7 127	14 171	11 016
71603	Fördermittel, Bauma- schinen 7)	867	848	1 565	17 975	12 803	286	270	339	6 810	4 810
71603	Fördermittel, Bauma- schinen 8)	478	627	880	575	426	159	256	417	194	146
71608	Textilmaschinen u. Zu- behör	.	.	.	5 842	736	594	663	763	2 037	404
71612	Klima- u. Kühlanlagen	.	.	.	2 218	1 990	617	729	1 144	1 083	1 197
71615	Maschinenteile u. Zu- behör	3 449	5 198	4 866	3 195	2 481	1 809	1 905	1 644	1 165	905
72	Elektrische Maschinen u. Geräte	.	.	.	20 524	14 219	3 460	3 822	5 060	8 580	6 602
73	Fahrzeuge	.	.	.	.	.	5 388	6 308	10 910	9 761	9 813
732	Kraftfahrzeuge	.	.	.	.	.	4 665	5 781	9 225	7 941	8 583
73201	Personenkraftwagen ⁹⁾	1 966	2 494	4 714	6 763	...	1 868	1 596	2 890	6 431	6 397
73206	Teile von Kraftwagen ¹⁰⁾	2 174	3 375	3 245	2 493	2 638	903	1 085	1 381	1 284	1 843
733	Straßenfahrzeuge ohne Kraftantrieb	1 362	1 005	1 713	...	...	459	266	553	451	421
734	Luftfahrzeuge	51	48	118	163	134	120	111	522	359	448
8	<u>Sonstige Fertigwaren</u>	.	.	.	.	.	3 909	4 689	5 708	4 242	4 783
81	Fertighäuser, Installa- tion	287	343	587	3 458	3 205	114	128	206	581	566
81204	Beleuchtungskörper	287	343	587	391	404	114	128	206	144	182
82	Möbel, Inneneinrich- tungen	1 048	1 430	1 377	1 376	1 191	202	221	236	324	251
83	Reiseartikel, Täschner- waren	.	.	.	.	.	510	415	601	...	...
84	Bekleidung	.	.	.	.	.	1 407	1 902	2 103	2 024	2 716
85	Schuhe	.	.	.	.	.	102	130	289	159	165
86	Feinmechanische, opti- sche, photochemische Erzeugnisse	.	.	.	147	140	473	501	553	794	877
86301	Kinofilme belichtet, auch entwickelt	11	10	18	23	23	171	193	225	236	244
89	Verschiedene Fertigwaren	.	.	.	335	303	623	759	866	360	208
892	Druck-Erzeugnisse	.	.	.	335	303	191	228	227	360	208
899	Andere Fertigwaren	.	.	.	.	.	401	485	535	...	...
89902	Zündhölzer	.	.	.	.	.	161	177	93	...	...
9	<u>Verschiedenes</u>	.	.	.	.	.	0	0	0	110	...
	Einfuhr insgesamt ¹¹⁾	68 398	72 683	97 159	113 426	121 785

*Anmerkung siehe Seite 17.

1) Nur Meerscham und Asbest.- 2) Nur Sera und Vaccine.- 3) Nur Schnitz- und Formstoffe, auch synthetische Waren daraus und dergleichen.- 4) Nur Pflanzenschutzmittel.- 5) Holzkisten und dergleichen.- 6) Waren aus Steinen, Zement und anderen mine-
ralischen Stoffen.- 7) Krane, Winden und dergleichen.- 8) Straßenwalzen.- 9) Stück.- 10) Ersatzteile aller Art.- 11) Die
Addition der Warenwerte weicht von den angegebenen Summen ab. Eine Klärung dieser Differenzen ist anhand der hier vorlie-
genden nationalen Quellen nicht möglich.

a) 1 000 l.- b) Stück.

noch: Außenhandel*
Ausfuhr wichtiger Waren**

SITC- Teil Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1953	1954	1955	1956	1957	1953	1954	1955	1956	1957
		t					1 000 ID				
0	<u>Nahrungsmittel</u>	.	.	.	.	.	15 693	15 240	12 301	8 931	7 926
00	Lebende Tiere, vorwie- gend zur Ernährung	.	.	.	.	.	1 527	1 534	387	430	416
00102	Schafe und Lämmer ¹⁾	353 315	298 345	64 091	...	...	1 250	1 268	247	...	...
00109	Andere lebende Tiere, vorwiegend zur Ernäh- rung 2)	98 942	55 557	22 535	...	...	202	204	94	...	...
01	Fleisch u. Fleischwa- ren 3)4)	1 338	1 501	1 239	...	...	100	157	212	...	...
01309	Andere Fleischwaren 3)4)	1 338	1 501	1 239	1 350	1 498	100	149	212	280	290
04	Getreide u. Getreideer- zeugnisse	513 548	514 467	417 868	303 401	209 027	9 108	9 817	8 430	5 289	3 354
041	Weizen, Spelz u. Meng- korn	1 654	30 663	70 196	...	5 358	39	452	1 685	...	96
042	Reis	1 264	6 132	3 914	1 878	2 714	61	234	118	92	128
043	Gerste	489 828	459 847	320 766	289 491	193 501	8 567	8 824	5 951	4 985	2 951
044	Mais	17 223	14 658	15 861	4 027	1 519	383	251	246	81	30
046	Mehl u. Grieß aus Wei- zen 5)	3 574	3 137	7 131	...	...	58	57	429	...	...
051	Obst, Südfrüchte, Nüsse, frisch	254 090	221 631	328 910	...	...	4 265	3 540	2 845	...	...
05106	Anderes Obst u. Süd- früchte 6)	251 971	221 075	328 791	263 968	238 085	4 228	3 526	2 845	2 468	3 446
054	Gemüse, Wurzeln, Knollen	24 262	6 989	11 219	9 698	3 709	652	222	235	228	144
05402	Hülsenfrüchte, trocken	13 470	4 811	6 007	8 273	3 213	487	169	116	198	133
08	Futtermittel	7 211	9 052	10 154	13 366	13 226	60	90	118	130	199
1	<u>Getränke und Tabak</u>	2 513	1 043	1 960	...	...	173	174	161	183	226
12	Tabak u. Tabakwaren	280	331	334	397	420	145	170	159	183	226
2	<u>Rohstoffe</u>	53 579	.	.	33 089	...	2 656	2 201	3 046	3 346	...
21	Häute, PELLE, Pelzfelle, roh	1 577	1 103	1 600	2 189	2 692	320	264	235	325	357
21103	Schaffelle, roh	1 277	894	1 361	...	...	247	218	190	...	...
22	Ölsaaten u. Ölfrüchte	12 925	.	8 382	9 967	7 028	572	386	462	376	312
22109	Andere Ölsaaten, Öl- früchte 7)	7 533	4 160	4 948	1 813	1 522	426	301	324	118	95
26	Spinnstoffe u. Abfälle	7 060	6 097	9 934	...	...	1 548	1 255	2 163	...	...
262	Wolle u.a. Tierhaare	5 688	4 911	6 623	7 630	5 635	1 148	965	1 507	1 609	1 491
263	Baumwolle	1 372	1 186	3 311	3 868	4 529	400	290	649	762	959
292	Pflanzliche Rohstoffe, a.n.g.	4 867	6 249	7 783	9 435	4 682	89	122	176	274	228
29204	Pflanzen für Heilzwecke ⁸⁾	4 584	6 002	7 428	8 840	4 175	72	101	150	164	109
6	<u>Bearbeitete Waren</u>	.	.	.	.	.	462	242	185	185	771
65	Garne, Gewebe u. Textil- waren	.	.	.	.	.	150	93	96	...	...
657	Boden- u. Wandteppiche	11 350	8 365	.	...	...	149	90	75	...	...
66	Erzeugnisse aus minera- lischen Stoffen	46 760	22 484	9 213	...	...	270	95	26	...	...
66102	Zement	11 133	141	52	11 334	72 420	110	1	1	81	669
666	Feinkeramische Erzeug- nisse	35 627	22 342	9 161	...	...	160	93	26	...	...
8	<u>Sonstige Fertigwaren⁹⁾</u>	90	100	101	130	93
84	Bekleidung	.	.	.	.	.	57	71	77	78	34
841	Bekleidung ohne Pelzbe- kleidung 10)	35	55	107	76	28	55	66	76	78	34
	Ausfuhr insgesamt ¹¹⁾	19 069	17 974	15 917	13 167	12 880

* Anmerkung siehe Seite 17.

** Ohne Erdölausfuhren der Erdölgesellschaften.

1) Stück.- 2) Ziegen.- 3) 1 000 Stück.- 4) Därme.- 5) Weizenmehl.- 6) Datteln.- 7) Sesamsaat.- 8) Süßholzwurzeln.- 9) Hier-
in auch Fußbodenbelag aus Stroh. Dieser müßte eigentlich in Teil 6 erscheinen; Aufteilung nach den vorliegenden Unterlagen
nicht möglich.- 10) Berufsbekleidung.- 11) Die Addition der Warenwerte weicht von den angegebenen Summen ab. Eine Klärung
dieser Differenzen ist anhand der hier vorliegenden nationalen Veröffentlichungen nicht möglich.

Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland an wichtigen Waren aus dem Irak*

SITC- Teil- Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1953	1954	1955	1956	1957	1953	1954	1955	1956	1957
t						1 000 DM					
0	<u>Nahrungsmittel</u>	5 079	114 537	127 454	72 179	18 920	2 475	28 583	38 648	21 417	7 059
04	Getreide u. Getreide- erzeugnisse	3 250	109 652	123 865	64 040	12 724	1 033	25 489	35 955	17 430	3 526
04101	Weizen, Spelz und Meng- korn	-	-	9 211	-	-	-	-	4 042	-	-
04301	Gerste	-	109 603	109 981	60 990	10 804	-	25 474	30 527	16 573	2 897
04509	Anderes Getreide (Hirse)	3 250	49	4 672	3 049	1 920	1 033	15	1 386	857	629
05	Obst und Gemise	1 827	4 882	3 548	7 330	6 179	1 350	2 912	2 184	3 255	2 617
05106	Anderes Obst u. Südfruch- te (Datteln)	1 826	4 882	3 538	7 322	6 161	1 349	2 912	2 181	3 249	2 598
1	<u>Getränke und Tabak</u>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	<u>Rohstoffe</u>	2 219	446	790	2 417	971	2 462	1 932	3 336	8 272	3 912
26	Spinnstoffe und Abfälle	316	418	586	2 080	628	1 116	1 657	2 235	6 850	1 996
26301	Rohbaumwolle ohne Lin- ters	188	214	335	1 749	524	670	704	1 149	5 336	1 464
3	<u>Mineralische Brennstoffe</u>	1 466 708	1 624 236	2 121 304	2 303 166	1 406 565	147 258	150 536	197 688	228 547	157 817
31201	Erdöl, roh und getoppt	1 466 708	1 624 195	2 120 975	2 302 253	1 406 513	147 258	150 530	197 642	228 416	157 810
4	<u>Tier., pflanzl. Öle u. Fette</u>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	<u>Chemische Erzeugnisse</u>	59	55	28	15	-	119	120	51	26	-
6	<u>Bearbeitete Waren</u>	11	8	23	26	21	61	29	127	189	259
7	<u>Maschinen und Fahrzeuge</u>	4	1	2	0	10	19	25	15	1	15
8	<u>Sonstige Fertigwaren</u>	0	0	0	0	0	3	5	4	3	7
9	<u>Verschiedenes</u>	-	-	-	29	7	-	-	-	217	90
	Einfuhr insgesamt	.	.	.	.	.	152 397	181 230	239 869	258 672	169 159

* Ohne Saarland, aber einschl. Berlin (West); Irak als Herstellungsland.

Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland an wichtigen Waren nach dem Irak*

SITC- Teil- Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1953	1954	1955	1956	1957	1953	1954	1955	1956	1957
t						1 000 DM					
0	<u>Nahrungsmittel</u>	5	7 306	162	92	53	8	3 080	248	680	385
06	Zucker und Zuckerwaren	-	7 305	53	12	8	-	3 072	32	34	18
1	<u>Getranke und Tabak</u>	4	102	206	409	395	9	79	129	253	243
2	<u>Rohstoffe</u>	38	87	762	898	919	11	147	1 088	1 497	1 931
26	Spinnstoffe und Abfälle	-	40	426	643	878	-	106	984	1 399	1 872
26601	Künstl. u. synthetische Fasern	-	31	426	643	878	-	89	984	1 399	1 872
3	<u>Mineralische Brennstoffe</u>	111	411	1 086	890	525	18	147	353	460	483
4	<u>Tier., pflanzl. Öle u. Fette</u>	860	2 169	1 215	1 392	1 138	625	1 747	1 077	1 262	1 090
5	<u>Chemische Erzeugnisse</u>	751	1 849	2 181	2 372	5 403	1 783	4 003	4 651	4 757	8 311
51	Chem. Grundstoffe u. Verbindungen	350	895	921	647	1 810	251	562	607	713	957
53	Farb- und Gerbstoffe, Farben	116	161	242	209	323	374	782	1 006	766	1 033
53101	Teerfarbstoffe, natürl. Indigo	52	88	125	95	116	236	645	725	503	636
54	Med. und pharm. Erzeug- nisse	31	100	167	129	125	848	1 906	1 994	1 806	2 193
54103	Antibiotika	-	-	42	29	37	-	-	856	561	750
54109	Andere med. u. pharm. Erzeugnisse	30	99	125	100	88	807	1 872	1 114	1 235	1 420
59	Sprengst. u.a. chem. Erzeugnisse	148	393	433	678	957	198	469	756	879	2 520
6	<u>Bearbeitete Waren</u>	14 461	22 997	23 724	28 035	33 576	19 043	19 833	27 374	29 660	39 828
62	Kautschukerzeugnisse	73	214	280	335	572	315	1 016	1 524	1 161	2 947

* Anmerkung siehe nächste Seite.

noch: Außenhandel
noch: Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland an wichtigen Waren nach dem Irak*

SITC- Teil Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1953	1954	1955	1956	1957	1953	1954	1955	1956	1957
		t					1 000 DM				
62901	Bereifungen	40	126	244	176	405	192	606	1 324	1 033	2 398
65	Garne, Gewebe u. Textil- waren	353	313	298	177	370	3 997	3 481	3 355	2 060	4 458
65102	Wollgarne	42	6	22	11	1	734	111	385	157	30
65202	Baumwollgewebe, bear- beitet	150	140	50	15	35	1 594	1 565	704	259	593
65305	Gewebe aus Chemiefasern	114	140	168	88	174	1 251	1 538	1 822	1 037	2 463
66	Erzeugnisse aus minera- lischen Stoffen	583	1 217	2 369	1 874	2 467	395	585	1 078	1 238	1 620
665	Glaswaren	304	491	1 179	1 536	1 262	212	303	665	879	836
67	Silber, Platin, Schmuck- waren	0	3	10	9	7	77	263	547	488	514
68	Unedle Metalle	12 002	19 832	14 669	19 671	25 271	10 950	10 156	9 079	12 715	18 948
68104	Stab- und Profilstahl	5 129	13 128	7 207	4 211	10 329	2 671	5 756	3 491	2 150	5 440
68105	Universalstahl, Blech nicht überzogen	228	105	1 308	838	315	111	52	841	512	220
68113	Stahlrohre u. Fittings	6 188	656	2 625	4 857	10 742	7 138	547	1 863	3 675	9 663
68114	Gußrohre u. Fittings	68	4 978	1 809	5 440	172	154	2 237	967	2 597	143
68202	Kupfer u. Legierungen, bearbeitet	188	292	206	170	213	637	976	814	773	844
69	Metallwaren	1 360	1 315	5 727	5 623	4 337	3 161	4 023	11 015	10 874	10 230
69901	Baufertige Teile aus Eisen	624	127	3 711	3 295	1 708	809	163	4 884	4 555	2 301
69912	Hand- u. Maschinenwerk- zeuge	80	159	204	217	192	451	723	958	1 123	1 143
69918	Schlösser u. Beschläge	121	171	202	219	293	416	566	695	853	1 211
69921	Metallbehälter	118	33	520	600	736	162	75	1 030	1 131	1 558
69922	Öfen, Herde u. dgl.	9	46	88	53	101	65	310	577	331	660
69929	Andere Metallwaren	196	324	403	598	713	481	715	969	1 180	1 431
7	<u>Maschinen und Fahrzeuge</u>	2 725	6 658	8 352	16 606	14 429	13 743	31 964	43 615	64 674	62 720
71	Maschinen, ausgenommen elektrische	1 671	4 481	3 699	10 104	9 597	7 677	16 464	18 187	32 211	32 057
71101	Dampfkessel	169	185	33	251	1 147	800	538	116	598	3 474
71105	Andere Kolbenverbren- nungsmotoren	168	287	140	325	395	836	1 665	1 177	2 420	2 686
71301	Schlepper ohne Dampftrak- toren	64	128	134	14	139	307	597	638	103	655
715	Metallbearbeitungsmas- chinen	40	149	156	120	371	268	869	876	885	1 910
71502	Maschinen der spanlosen Formung	19	97	108	91	240	126	528	539	673	857
716	Bergbau-, Bau- u.a. Maschinen	1 046	3 593	3 126	9 370	7 199	4 979	12 363	14 824	27 937	21 846
71603	Fördermittel, Bauma- schinen	233	294	699	1 306	580	1 050	1 151	2 691	5 743	2 252
71608	Textilmaschinen u. Zu- behör	24	193	521	43	57	239	1 052	3 375	395	535
71611	Nähmaschinen	55	61	78	37	41	400	419	681	334	422
71613	Andere Maschinen u. Ge- räte	510	2 715	1 331	7 300	6 091	2 051	8 346	5 652	18 373	16 038
71615	Maschinenteile u. Zu- behör	23	93	231	352	151	151	261	757	1 161	937
72	Elektrische Maschinen u. Geräte	444	679	1 977	1 773	2 012	2 752	4 555	10 813	10 319	14 066
72101	Elektrische Generatoren u. Motoren	110	211	902	742	884	667	1 202	4 294	3 515	5 596
72104	Hochfrequenzgeräte	32	71	128	131	206	593	1 305	2 319	2 503	3 572
72112	Tragbare Elektrowerk- zeuge	9	35	92	38	32	146	416	1 082	472	490
72113	Isolierte Kabel u. Drähte	108	160	514	475	356	259	455	1 121	1 350	1 305
72119	Andere elektrische Ma- schinen u. Geräte	124	120	219	223	355	490	548	965	1 135	1 454
73	Fahrzeuge	611 ^{a)}	1 498 ^{a)}	2 676 ^{a)}	4 730 ^{a)}	2 821 ^{a)}	3 314	10 945	14 615	22 144	16 597
73101	Dampflokomotiven	-	-	-	2 223	170	-	-	-	7 930	598
73105	Personenwagen ohne Eigen- antrieb	-	-	-	-	315 ^{b)}	-	-	-	-	1 772
73201	Personenkraftwagen	140 ^{b)}	332 ^{b)}	686 ^{b)}	794 ^{b)}	903 ^{b)}	757	1 827	3 517	4 109	4 410
73203	Omnibusse, Lkw u. andere Kraftfahrzeuge	29 ^{b)}	104 ^{b)}	190 ^{b)}	119 ^{b)}	101 ^{b)}	465	2 528	4 350	3 283	3 580
73205	Andere Fahrgestelle mit Motor	349	502	959	769	552	1 840	2 585	5 074	4 329	3 181
73206	Teile von Kraftwagen	13	72 ^{b)}	146 ^{b)}	153 ^{b)}	190 ^{b)}	158	590	1 285	1 573	2 170
735	Wasserfahrzeuge	-	1 ^{b)}	1 ^{b)}	4 ^{b)}	1 ^{b)}	-	3 000	12	4	1
8	<u>Sonstige Fertigwaren</u>	258	1 548	818	839	983	2 419	5 358	6 781	6 759	9 223
81	Fertighäuser, Installa- tion	83	1 212	399	509	530	210	1 351	941	1 183	1 555
81101	Fertighäuser, Einzel- teile	22	1 061	216	278	300	29	883	241	306	408
812	Installationen usw.	61	151	183	232	230	181	468	700	877	1 147
84	Bekleidung	3	10	24	17	45	114	310	657	640	1 470
86	Feinmechanische, optische, fotochemische Erzeug- nisse	51	99	123	102	151	1 069	1 647	2 450	2 428	3 123
861	Feinmechanische u. opti- sche Erzeugnisse	21	23	42	53	79	747	817	1 449	1 762	2 180
86402	Turm-, Stand- u. Wand- uhren	26	66	68	35	46	262	649	670	377	478
899	Andere Fertigwaren	80	163	187	155	186	831	1 484	1 661	1 566	1 932
89917	Bürobedarf ohne Papier	38	92	84	61	67	229	526	424	375	477
9	<u>Verschiedenes</u>	-	-	-	26	16	-	-	-	149	84
	<u>Ausfuhr insgesamt</u>	.	.	.	.	.	37 659	66 358	85 316	110 151	124 298

* Ohne Saarland, aber einschl. Berlin (West); Irak als Verbrauchsland.

a) Gesamtgewicht in Tonnen, einschl. der in Stück aufgeführten Pkw, Omnibusse, Lkw und anderer Kraftfahrzeuge. Außerdem Wasserfahr-
zeuge in nachstehend genannten Stückzahlen ohne Gewichtsangabe. - b) Stück.

Verkehr
Güterverkehr mit Küstenhäfen der Bundesrepublik Deutschland
in t

Flagge Hafen Gütergruppe	1954		1955		1956	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
nach Flaggen						
auf Schiffen						
deutscher Flagge	47 916	25 822	41 145	17 419	52 611	15 181
britischer Flagge	8 637	3 931	10 719	1 098	241	1 018
griechischer Flagge	-	-	5 950	-	-	-
italienischer Flagge	-	-	36 668	-	-	-
niederländischer Flagge	16 973	16 172	40 570	5 215	24 494	4 413
norwegischer Flagge	32 674	6 833	24 213	5 333	5 364	5 348
schwedischer Flagge	5 975	2 000	5 439	3 056	457	2 836
sonstiger Flaggen	5 145	12 181	5 625	1 327	-	-
Insgesamt	117 320	66 939	170 329	33 448	83 167	28 796
nach Häfen						
im Verkehr mit						
Hamburg	40 537	50 099	76 080	19 722	56 788	20 063
bremischen Häfen	66 110	16 840	52 840	13 726	17 893	8 733
Emden	-	-	-	-	-	-
sonstigen Häfen	10 673	-	41 409	-	8 486	-
Insgesamt	117 320	66 939	170 329	33 448	83 167	28 796
nach Gütergruppen						
Zucker	-	28 191	-	3 126	-	2 157
Getreide	112 982	-	112 579	-	72 376	-
Obst, Südfrüchte	3 833	-	4 160	-	7 054	-
Mineralöle	-	163	51 108	1 028	-	861
Eisen u. Stahl, Eisen- u. Stahlwaren	1	17 502	2	16 101	3	12 937
sonstige Güter	504	21 083	2 480	13 193	3 734	12 841
Insgesamt	117 320	66 939	170 329	33 448	83 167	28 796

Bestand an Verkehrsmitteln und -einrichtungen

Zeit ₁₎	Eisenbahnverkehr						
	Streckenlänge ₂₎			Lokomotiven ₂₎		Personenwagen ₂₎	
	insgesamt	Hauptlinien	Nebenlinien				
	km			Anzahl	Standardspur vH	Anzahl	Standardspur vH
1948	1 884,2	1 555,2	329,0	137	19,1	337	30,6
1949	1 892,1	1 555,2	336,9	137	19,1	330	29,4
1950	2 010,3	1 660,1	350,3	127	19,8	318	24,7
1951	2 009,9	1 660,1	349,8	121	17,5	319	26,1
1952	2 033,5	1 697,8	335,7	125	21,4	319	26,1
1953	2 033,5	1 697,8	335,7	121	22,2	326	25,4
1954	2 032,0	1 697,8	334,2	130	21,5	357	37,3
1955	2 032,7	1 697,8	334,9	135	17,4	357	37,3
1956	2 044,9	1 700,0	345,0	138	16,9	357	37,3
1957	...	...	...	...	...	...	...
Zeit ₁₎	noch: Eisenbahnverkehr			Straßenverkehr			
	Güterwagen ₂₎			Personen- kraftwagen	Lastkraftwagen	Motorräder	
	Anzahl	Standardspur vH		1 000			
1948	7 632	22,9		8,7 ^{a)}	6,1	.	
1949	7 600	22,8		9,6 ^{a)}	7,3	.	
1950	7 756	24,4		13,2 ^{a)}	5,9	1,6	
1951	7 912	23,5		14,0 ^{a)}	6,5	1,8	
1952	7 860	23,6		12,5	10,8 ^{a)}	1,9	
1953	7 809	23,8		13,0	11,5 ^{a)}	1,9	
1954	7 772	23,4		18,4	11,5 ^{a)}	2,0	
1955	7 772	23,4		20,6	12,4 ^{a)}	2,1	
1956	7 922	22,8		23,8	14,0 ^{a)}	2,4	
1957	...	...		25,9	14,4 ^{a)}	2,5	

1) Stand 31. 3.- 2) Meter- und Standardspur.
a) Einschl. Omnibusse.

**noch: Verkehr
Verkehrsleistungen**

Zeit	Eisenbahnverkehr ₁₎		Seeschifffahrt ₁₎		Zivil-Luftverkehr ₄₎			
	Personen- km	Netto- Tonnen- km ₂₎	Geladene ₃₎ Güter	Gelöschte	Flug- km	Personen- km	Fracht- Tonnen- km ₅₎	Post- Tonnen- km
	Mill.		1 000 t		1 000			
1948	529	574	196	501	1 179	9 457	233	17
1949	473	506	481	314	1 197	9 438	178	13
1950	518	659	687	239	969	8 018	119	8
1951	531	647	740	340	954	9 103	162	11
1952	501	726	542	401	1 024	10 932	216	17
1953	474	711	719	478	1 144	13 766	222	18
1954	525	855	747	475	1 356	19 859	271	31
1955	570	843	561	727	1 380	20 923	228	21
1956	676	837	476	659	1 781	33 117	384	55
1957	...	...	356	668	...	...	...	...

1) Berichtsjahr vom 1. 4. bis 31. 3.- 2) Ohne Transport lebender Tiere.- 3) Ohne Erdölverschiffung (1955 = 7,5 Mill. t).- 4) Nationaler und internationaler Zivil-Luftverkehr der eingetragenen Fluggesellschaften.- 5) Alle gegen Gebühr beförderten Güter einschl. Übergepäck, ohne Post.

**Öffentliche Finanzen
Haushaltsausgaben und -einnahmen *
Mill. ID**

Haushaltsposten	1951 ₁₎	1952 ₂₎	1953 ₂₎	1954 ₂₎	1955 ₂₎₃₎	1956 ₂₎₃₎	1957 ₂₎₃₎	1958 ₂₎₃₎
Ausgaben								
Erziehung	3,60	4,09	4,96	6,19	8,19	9,43	11,81	12,89
Gesundheit	1,83	2,34	2,78	2,97	3,81	4,09	5,22	5,40
Verteidigung	7,25	7,94	13,75	15,89	17,12	14,94	21,90	21,53
Öffentliche Arbeiten usw. ⁴⁾	4,08	0,46	0,58	1,25	1,28	0,85	...	...
Aufbauausgaben ⁵⁾								
Bauwesen	-	0,79	2,27	2,44	4,26	11,05	...	...
Bewässerung	-	0,84	2,46	4,78	6,86	21,70	...	...
Verkehrswesen	-	0,63	1,75	1,91	4,93	16,91	...	...
Übrige Aufbauausgaben ⁶⁾	-	0,87	1,83	3,05	4,28	12,11	...	...
Übrige Ausgaben	11,75	15,11	20,96	22,30	25,93	20,87	33,93	28,87
Insgesamt	28,52	33,07	51,34	60,79	76,66	111,95	72,86	68,69
Einnahmen								
Einkommen- und Vermögen- steuer ⁷⁾	3,20	2,81	2,99	2,79	2,55	2,41	2,00	2,75
Grund- und Grundertrag- steuer	4,99	4,62	3,86	3,49	3,29	3,07	3,37	2,54
Zölle	10,03	12,02	11,62	14,60	14,95	15,94	19,00	20,27
Übrige indirekte Steuer ⁸⁾	4,27	4,55 ^{a)}	4,78 ^{a)}	5,34 ^{a)}	5,21 ^{a)}	5,26 ^{a)}	6,51 ^{a)}	8,75 ^{a)}
Einnahmen aus Erdöl	5,29	13,29 ^{a)}	44,40 ^{a)}	49,86 ^{a)}	59,61 ^{a)}	61,13 ^{a)}	22,84 ^{a)}	25,40 ^{a)}
Übrige Einnahmen	4,91	6,06	4,32	5,11	4,64	4,94	6,30	6,82
Insgesamt	32,69	43,35	71,97	81,19	90,25	92,75	60,02	66,53
Mehrausgaben (-), Mehreinnahmen (+)	+ 4,17	+ 10,28	+ 20,63	+ 20,40	+ 13,59	- 19,20	- 12,84	- 2,16

* Haushaltsjahre, die am 30. 4. der angegebenen Jahre enden.

1) Finanzvorfälle, vom ordentlichen und vom Kapitalhaushalt gedeckt.- 2) Kombinierte Finanzvorfälle des ordentlichen und des Aufbauhaushalts. 1957 und 1958 nur ordentlicher Haushalt.- 3) Schätzung.- 4) Straßen-, Haus- und Brückenbau sowie andere Öffentliche Arbeiten.- 5) Haushalt der Aufbauverwaltung.- 6) Bodenkultivierungen, Industrie usw.- 7) Einkommensteuer, Steuerzuschläge, Vermögensteuer.- 8) Verbrauchssteuer, Stempel-, Registrierungsgebühren usw.

a) Beträge, die für den ordentlichen Haushalt bestimmt sind, zuzüglich der Öleinkünfte des Aufbauamts. 1957 und 1958 ohne Öleinkünfte des Aufbauamts.

Preise
Index der Großhandelspreise*

1950 = 100 (Originalbasis Dezember 1938 bis August 1939)

Zeit	Gesamtindex	Getreide, Mehl und Datteln	Fleisch und Molkerei- erzeugnisse	Sonstige Nahrungsmittel und Getränke	Sonstige tierische und pflanzliche Erzeugnisse	Baustoffe	Textilien	Brennstoffe	Sonstige Industrie- güter
1948 JD	117	161	102	77	71	116	123	100	111
1949 JD	98	102	102	88	76	108	105	105	110
1950 JD	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1951 JD	110	105	95	106	115	134	112	109	119
1952 JD	113	138	103	97	81	131	95	107	104
1953 JD	94	105	81	88	79	113	81	103	85
1954 JD	91	87	93	95	84	106	78	103	83
1955 JD	92	85	95	97	83	121	75	103	78
1956 JD	99	103	102	97	82	123	75	104	76
1957 JD	101	107	114	104	80	122	77	105	78
1956									
Juli	95	100	99	94	81	120	76	104	77
August	95	96	98	100	82	119	76	104	76
September	95	97	99	97	82	119	76	104	77
Oktober	97	103	99	96	81	118	60	104	77
November	101	109	99	103	81	124	77	104	78
Dezember	104	117	100	106	81	125	77	104	78
1957									
Januar	105	119	100	108	81	126	77	104	78
Februar	105	116	107	109	81	125	76	104	78
März	104	113	114	108	81	124	76	104	77
April	103	110	115	107	78	124	76	104	77
Mai	102	108	115	106	79	124	76	105	77
Juni	102	109	115	105	78	123	76	104	78
Juli	101	106	116	103	78	123	76	104	78
August	101	106	116	101	78	120	76	106	79
September	101	107	119	102	80	120	76	106	77
Oktober	99	101	118	102	80	119	77	106	77
November	97	94	118	99	80	118	77	106	78
Dezember	96	94	119	97	80	118	77	107	78

* In Bagdad. Der Index der Großhandelspreise stellt einen basisgewichteten arithmetischen Durchschnitt in zusammenfassender Form dar. Den Indexgewichten liegen die Produktions- oder Importmengen der Jahre 1938 und 1939 zugrunde. 57 Waren (202 verschiedene Preisreihen) wurden in den Index einbezogen, deren Notierungen wöchentlich in Bagdad erhoben und zu Monatsdurchschnitten zusammengefaßt werden. Die Preiserhebungen werden von der Handelskammer in Bagdad unmittelbar bei Großhandelskaufleuten durchgeführt. Im einzelnen setzt sich der Index zusammen:

Warengruppe	Anzahl der Waren	Gewichtung in vH
Getreide, Mehl und Datteln	12	29,9
Fleisch und Molkereierzeugnisse	4	9,1
Sonstige Nahrungsmittel und Getränke	6	19,2
Sonstige tierische und pflanzliche Erzeugnisse	10	10,7
Baustoffe	10	10,0
Textilien	2	5,8
Brennstoffe	7	11,9
Sonstige Industriegüter	6	3,4
Gesamtindex	57	100,0

Preisindex für die Lebenshaltung*

1950 = 100 (Originalbasis 1939)

Zeit	Gesamtindex	Ernährung	Bekleidung	Miete	Heizung und Beleuchtung	Verschiedenes
1948 JD	137	147	130	112	99	124
1949 JD	110	109	120	112	100	109
1950 JD	100	100	100	100	100	100
1951 JD	107	106	119	95	101	107
1952 JD	115	121	104	97	97	105
1953 JD	100	102	86	101	95	102
1954 JD	98	100	81	101	94	102
1955 JD	101	104	79	101	97	101
1956 JD	107	112	79	101	101	111
1957 JD	113	119	80	101	100	122
1956						
Juli	106	109	80	101	100	119
August	109	113	79	101	100	119
September	110	115	80	101	98	119
Oktober	110	116	81	101	100	119
November	111	116	82	101	100	119
Dezember	111	116	82	101	102	119
1957						
Januar	113	119	80	101	103	119
Februar	112	118	79	101	102	122
März	114	121	80	101	101	122
April	115	122	80	101	101	122
Mai	114	120	81	101	100	122
Juni	111	116	80	101	99	122
Juli	110	114	80	101	99	122
August	112	118	79	101	99	122
September	113	119	79	101	99	122
Oktober	113	119	79	101	99	122
November	114	121	80	101	99	122
Dezember	114	119	80	101	104	122

* In Bagdad. Dem Preisindex für die Lebenshaltung liegt der basisgewichtete arithmetische Durchschnitt von Preisverhältniszahlen zugrunde. Die Gewichtung beruht auf einer Untersuchung der Lebensverhältnisse von 68 fünfköpfigen Arbeiterfamilien (ungelernte Arbeiter) mit einem Einkommen von unter 4 500 ID im Jahr 1939. Die Einzelhandelspreise des Index werden wöchentlich zweimal von besonderen Erhebungen des Wirtschaftsministeriums durch Besuche repräsentativer Läden und Märkte in Bagdad festgestellt. Veränderungen der Stromtarife und Mieten werden jeweils nach Änderungsdatum berücksichtigt. Miete wird für ein einfaches Zimmer oder eine Hütte erhoben. Die saisonalen Schwankungen unterliegenden Preise für Frischobst und -gemüse sind nicht in den Index einbezogen, da sie wertmäßig nur 7 vH der Gesamtausgaben für Nahrungsmittel ausmachen. Der Index unterteilt sich:

Indexgruppe	Anzahl der Positionen	Gewichtung in vH
Ernährung	18	60,3
Bekleidung	12	8,0
Miete	1	8,8
Heizung und Beleuchtung	4	7,4
Verschiedenes	6	15,5
Gesamtindex	41	100,0

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Vorbemerkung: Die in den nachstehenden Tabellen verwendeten Begriffe hängen folgendermaßen zusammen:

Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (= Summe der Wertschöpfungen aller Wirtschaftsbereiche = Summe der im Inland entstandenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen)
+ Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland¹⁾

Nettosozialprodukt zu Faktorkosten = Volkseinkommen
(Summe der Erwerbs- und Vermögenseinkommen der Inländer)

+ Indirekte Steuern

- Subventionen

Nettosozialprodukt zu Marktpreisen

+ Abschreibungen

Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen

= Privater Verbrauch
+ Staatsverbrauch
+ Investitionen
+ Außenbeitrag (= Ausfuhr minus Einfuhr von Gütern und Diensten¹⁾)

1) Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland = Inländern aus dem Ausland minus Ausländern aus dem Inland zugeflossene Erwerbs- und Vermögenseinkommen. Erstere sind in der "Ausfuhr von Gütern und Diensten" enthalten, letztere in der "Einfuhr von Gütern und Diensten", ihr Saldo dementsprechend im "Außenbeitrag".

Sozialprodukt*

in jeweiligen Preisen

Mill. ID

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	173	195	259	312	335	360	361
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland	- 15	- 11	- 42	- 53	- 67	- 71	- 58
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) 1)	158	184	217	259	268	289	303
Indirekte Steuern abzüglich Subventionen	15	16	17	18	22	25	28
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	173	200	234	277	290	314	331
Abschreibungen	9	10	13	15	16	17	18
Bruttosozialprodukt	182	210	247	292	306	331	349

1) Zu Preisen des Jahres 1956 bewertet betrug das Nettosozialprodukt zu Faktorkosten 1950 = 165; 1951 = 179; 1952 = 199; 1953 = 276; 1954 = 291; 1955 = 307 und 1956 = 303 Mill. ID.

Verwendung des Sozialprodukts*

in jeweiligen Preisen

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956
Mill. ID							
Privater Verbrauch	137	157	162	167	178	189	199
Staatsverbrauch	28	30	38	51	57	62	68
Investitionen	18	22	35	48	42	71	94
Anlagen	17	21	34	46	43	67	89
Vorratsveränderung	1	1	1	2	- 1	4	5
Außenbeitrag	- 1	1	12	26	29	9	- 12
Bruttosozialprodukt	182	210	247	292	306	331	349
vH							
Privater Verbrauch	75,3	74,8	65,6	57,2	58,2	57,1	57,0
Staatsverbrauch	15,4	14,3	15,4	17,5	18,6	18,7	19,5
Investitionen	9,9	10,5	14,2	16,4	13,7	21,5	26,9
Anlagen	9,3	10,0	13,8	15,8	14,1	20,2	25,5
Vorratsveränderung	0,5	0,5	0,4	0,7	- 0,3	1,2	1,4
Außenbeitrag	- 0,5	0,5	4,9	8,9	9,5	2,7	- 3,4
Bruttosozialprodukt	100	100	100	100	100	100	100

* Quelle: Dr. K.G. Fenelon, Iraq, National Income and Expenditure 1950 - 1956.

noch: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Zahlungsbilanz

Vorbemerkung: Die Zahlungsbilanz gibt ein zusammengefaßtes statistisches Bild aller wirtschaftlichen Umsätze zwischen In- und Ausländern. In der Leistungsbilanz werden alle Waren und Dienstleistungsumsätze, die im Berichtszeitraum stattgefunden haben, dargestellt, und zwar im Credit (ohne Vorzeichen) alle Lieferungen, im Debet (mit einem Minuszeichen) alle Bezüge. Unter den "Unentgeltlichen Übertragungen" sind die Gegenbuchungen zu den Güter- und Kapitalbewegungen zu finden, die ohne Entgelt erfolgt sind. Die Kapitalbilanz enthält alle privaten und staatlichen, kurz- und langfristigen Kapitalbewegungen und die Umsätze an Währungsgold. Im Credit steht die Abnahme der Ansprüche und des Währungsgoldes und die Zunahme der Verbindlichkeiten, - umgekehrt im Debet (mit einem Minuszeichen) die Zunahme der Ansprüche und des Währungsgoldes und die Abnahme der Verbindlichkeiten. Bei der einzelnen Position werden allerdings in der Regel Zu- und Abnahme nicht getrennt, sondern nur saldiert ausgewiesen.

Bei der regionalen Gliederung muß im Grundsatz jeder Vorgang dem Lande zugerechnet werden, in dem der ausländische Transaktionspartner wirtschaftlich ansässig ist. Einführen des Irak werden also bei Großbritannien nachgewiesen, wenn der Verkäufer dort seinen Sitz hat, auch wenn die Ware etwa aus einem der Länder des "Übrigen Sterling-Gebietes" stammt.

Zahlungsbilanz nach Jahren

Mill. ID

Vorgang	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957
Leistungsbilanz (Waren und Dienste)								
Ölgeschäft								
Ausfuhren ¹⁾ fob	29,07	36,33	79,53	120,24	155,84	169,11	156,91	110,80
Einfuhren cif	- 8,39	- 8,77	- 14,42	- 13,19	- 5,78	- 6,27	- 7,39	- 11,08
Kapitalerträge der Ölgesellschaften ²⁾	- 21,84	- 14,05	- 32,73	- 51,34	- 68,49	- 73,74	- 68,84	- 48,90
Abgaben an die türkische Regierung	- 0,44	-	-	- 0,52	-	-	-	-
Saldo	- 1,60	+ 13,51	+ 32,38	+ 55,19	+ 81,57	+ 89,10	+ 80,68	+ 50,82
Andere Umsätze								
Sonstige Warenausfuhr ³⁾ fob	25,19	34,77	23,51	23,67	20,68	16,18	13,65	11,92
Sonstige Wareneinfuhr ³⁾ cif	- 29,94	- 43,24	- 48,61	- 56,58	- 68,70	- 90,89	- 107,16	- 110,87
Nichtmonetäres Gold	-	-	-	- 0,31	- 1,37	- 1,83	- 1,14	-
Reiseverkehr ⁴⁾								
Einnahmen	2,93	5,80	4,61	6,68	6,36	10,79	9,56	
Ausgaben	- 3,52	- 6,92	- 5,85	- 5,86	- 5,06	- 6,96	- 8,67	
Transportleistungen								
Einnahmen	2,09	1,83	1,56	2,05	2,76			
Ausgaben	- 0,33	- 0,53	- 0,44	- 0,28	- 0,52	3,83	4,49	
Versicherungen								
Einnahmen	0,02	-	0,01	0,01	0,01	0,91	1,25	
Ausgaben	- 0,12	- 0,21	- 0,19	- 0,26	- 0,27			4,74
Kapitalerträge								
Einnahmen	1,08	1,34	1,77	2,33	2,30	3,88	5,61	
Ausgaben	- 0,24	- 0,69	- 1,87	- 1,09	- 1,22	- 1,02	- 1,29	
Regierungs-								
Einnahmen ⁵⁾	1,77	2,84	3,99	3,88	3,90	4,76	3,98	
Ausgaben ⁶⁾	- 0,24	- 3,21	- 4,34	- 6,73	- 6,47	- 11,25	- 7,87	
Sonstige Dienste								
Einnahmen	2,26	0,13	0,47	0,21	0,30	0,21	0,31	
Ausgaben	- 0,88	- 0,11	- 0,44	- 0,45	- 0,35	- 0,34	- 0,35	
Saldo	+ 0,07	- 8,20	- 25,82	- 32,73	- 47,65	- 73,55	- 90,13	- 94,21
Insgesamt Saldo	- 1,53	+ 5,31	+ 6,56	+ 22,46	+ 33,92	+ 15,55	- 9,45	- 43,39
Unentgeltliche Übertragungen								
Private Übertragungen ⁷⁾								
Saldo	0,08	- 0,42	- 0,65	- 0,53	- 0,40	- 0,39	- 0,95	1,05
Staatliche Übertragungen								
Amerikanische Hilfe ⁸⁾	-	0,01	0,17	0,62	0,63	1,04	1,72 ^{a)}	2,50
Irakische Zahlungen ⁹⁾	-	-	-	-	- 0,07	- 0,02	- 0,18	
Saldo	+ 0,08	- 0,41	- 0,48	+ 0,09	+ 0,16	+ 0,63	+ 0,59	+ 3,55
Kapitalbilanz (Kapital- und Währungsgoldebewegungen)								
Privates Kapital								
Ausländische Kapitalanlagen im Irak ¹⁰⁾	10,12	4,10	16,44	0,70	- 13,26	6,64		
Sonstiges privates Kapital	0,60	- 0,89	0,20	0,31	- 0,36	- 0,18	4,51	6,04
Staatliches und Banken-Kapital								
Langfristige Verbindlichkeiten								
Abnahme	- 0,02	- 0,06	- 0,75	- 1,97	-	- 2,29	-	-
Zunahme	2,55	0,26	1,70	0,43	0,14	0,04	-	9,09
Langfristige Ansprüche	0,80	- 1,10	0,08	- 2,12	- 3,71	- 2,98	- 1,72	5,53
Kurzfristige Verbindlichkeiten	0,05	- 0,16	0,06	0,03	- 0,07	0,33	0,21	- 0,06
Kurzfristige Ansprüche								
der Regierung	- 1,62	- 0,11	-	- 0,57	- 3,91	-		
der Nationalbank	- 6,24		- 5,70	- 14,74	- 13,77	- 15,88	- 2,23	21,79
der Handelsbanken	- 1,18	0,77	- 5,43	- 4,36	- 1,96	1,35		
Währungsgold	-	-	-	-	-	- 3,00	- 2,00	- 2,00
Saldo	+ 5,06	+ 2,81	+ 6,60	- 22,29	- 36,90	- 15,97	- 1,23	+ 40,39
Ungeklärte Beträge	- 3,61	- 7,71	- 12,68	- 0,26	+ 2,82	+ 0,21	+ 10,09	- 0,55

Fußnoten siehe nächste Seite.

noch: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
Zahlungsbilanz 1956 in regionaler Gliederung

Mill. ID

Vorgang	Alle Länder	Vereinigte Staaten und IBRD	Groß- britannien und Nordirland	Andere Sterling- Länder ¹¹⁾	Kontinen- tale OEEC- Länder	Länder der Arabischen Liga ¹²⁾	Andere Länder
Leistungsbilanz (Waren und Dienste)							
Warenhandel ¹⁾³⁾							
Ausfuhr fob	170,56	7,45	11,78	5,63	106,32	5,80	33,58
Einfuhr cif	- 115,69	- 15,86	- 32,52	- 13,74	- 35,26	- 4,18	- 14,13
Reiseverkehr ⁴⁾							
Einnahmen	9,56	0,63	2,73	4,44	0,23	1,08	0,45
Ausgaben	- 8,67	- 0,45	- 4,01	- 0,31	- 0,94	- 2,00	- 0,96
Transportleistung und Versicherung							
Einnahmen	4,49	0,08	0,10	0,04	0,15	0,02	4,10
Ausgaben	- 1,25	- 0,12	- 0,77	- 0,10	- 0,15	- 0,08	- 0,03
Kapitalerträge							
Einnahmen	5,61	-	4,98	0,03	-	0,60	-
Ausgaben	- 70,13	-	- 68,89	-	- 0,01	- 0,02	- 1,21
Regierungs-							
Einnahmen ⁵⁾	3,98	1;14	2,34	0,19	0,19	0,09	0,03
Ausgaben ⁶⁾	- 7,87	- 0,02	- 4,87	- 0,11	- 2,12	- 0,67	- 0,08
Andere Dienste							
Einnahmen	0,31	-	0,16	0,04	-	0,02	0,09
Ausgaben	- 0,35	- 0,18	- 0,05	-	- 0,04	- 0,08	-
Saldo	- 9,45	- 7,33	- 89,02	- 3,89	+ 68,37	+ 0,58	+ 21,84
Unentgeltliche Übertragungen							
Private Übertragungen	- 0,95	- 0,07	- 0,49	0,05	- 0,22	- 0,21	- 0,01
Staatliche Übertragungen ⁸⁾⁹⁾	1,54	1,01	0,62	0,01	- 0,02	- 0,08	-
Saldo	+ 0,59	+ 0,94	+ 0,13	+ 0,06	- 0,24	- 0,29	- 0,01
Kapitalbilanz (Kapital- und Währungsgoldbewegungen)							
Privates Kapital ¹⁰⁾	4,51	- 0,01	3,48	0,06	- 0,39	- 0,06	1,43
Staatliches und Banken-Kapital							
Langfristige Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-	-
Langfristige Ansprüche	- 1,72	-	- 1,72	-	-	-	-
Kurzfristige Verbindlichkeiten	0,21	- 0,01	-	-	0,07	0,07	0,08
Kurzfristige Ansprüche der Regierung	4,75	-	4,75	-	-	-	-
der Staatsbank und der Geschäftsbanken	- 6,98	- 0,73	- 5,21	0,04	- 1,30	0,23	- 0,01
Währungsgold	- 2,00	-	-	-	-	-	- 2,00
Saldo	- 1,23	- 0,75	+ 1,30	+ 0,10	- 1,62	+ 0,24	- 0,50
Ungeklärte Beträge	+ 10,09	+ 7,14	+ 87,59	+ 3,73	- 66,51	- 0,53	- 21,33

1) Nach dem Abkommen von 1952 zwischen den drei Ölgesellschaften Iraq Petroleum Company, Mosul Petroleum Company, Basrah Petroleum Company und der irakischen Regierung, das mit Wirkung vom 1. Januar 1951 gültig wurde, fließen der irakischen Regierung aus Abgaben etwa die Hälfte der Überschüsse aus dem Ölgeschäft zu. Für die Ermittlung der Überschüsse sind von den Ölexporten die ermittelten Kosten (Abschreibungen, Produktionskosten und Ausgaben der Gesellschaften im Irak) abzusetzen. Die Ölausfuhr vollzog sich bis 1951 ausschließlich über Syrien, ab 1952 wurde ein Teil der Ausfuhr (1952 = 14 vH) über den Hafen von Fao geleitet.- 2) Die Zahl für 1950 enthält in gewissem Umfang auch Kapitalbewegungen sowie Ausgaben der Ölgesellschaften im Ausland, ist also mit den Angaben ab 1951 nicht voll vergleichbar.- 3) Auf Grund der Außenhandelsstatistik mit Berichtigungen für die Bewertung und Schätzungen für den Schmuggel.- 4) Einschl. der geschätzten Devisenumsätze am Schwarzen Markt.- 5) Einnahmen von den ausländischen diplomatischen Vertretungen und den britischen Streitkräften im Irak, 1955 auch amerikanische Militärlieferungen.- 6) Ausgaben der diplomatischen Vertretungen des Irak im Ausland, Beiträge zu internationalen Organisationen, Übernahme von überschüssigen britischen Heeresbeständen.- 7) Einschl. der Geldsendungen ausländischer Arbeitskräfte der Ölgesellschaften in ihre Heimat.- 8) ECA/MSA Wirtschaftshilfe und Technical Assistance.- 9) Hauptsächlich Zahlungen für die Arabische Liga und für die arabischen Flüchtlinge und Hilfsorganisationen.- 10) Hauptsächlich Kapitalanlagen der Ölgesellschaften.- 11) Ohne Jordanien und Libyen, die zu den Ländern der Arabischen Liga gehören.- 12) Ägypten, Jordanien, Libanon, Libyen, Saudisch-Arabien, Syrien und Jemen.
a) Darunter 0,71 Mill. ID nicht aus den Vereinigten Staaten sondern aus anderen Ländern, hauptsächlich aus Groß-britannien.

Quellenverzeichnis

Nationale Veröffentlichungen

Ministry of Economics

Statistical Abstract

Principal Bureau of Statistics,
Bagdad

Ministry of Finance, Bagdad

Foreign Trade Statistics

Internationale Veröffentlichungen

United Nations (UN)

Statistical Yearbook

Monthly Bulletin of Statistics

Demographic Yearbook

Food and Agriculture Organiza-
tion (FAO)

Yearbook of Food and Agricultural
Statistics

Monthly Bulletin of Food and
Agricultural Economics and
Statistics

World Weights and Measures

International Monetary Fund
(IMF)

Balance of Payments Yearbook

International Financial Statistics

Sonstige Veröffentlichungen

S.H. Steinberg, Ph.D.

The Statesman's Year-Book

Europa Publications Ltd.

The Middle East 1958

Ar-Rabita Press., Bagdad

Dr. K.G. Fenelon
"National Income and Expenditure
1950 - 1956"

Hamburgisches Welt-Wirtschafts-
Archiv

Länderlexikon

Bundesstelle für Außenhandels-
information, Köln

Marktinformationsdienst

Außenhandelslexikon

Hamburger Kreditbank

Irak

Irakische Maße und Gewichte

Einheit	Gegenwert		
	irakisch	britisch	metrisch
Längenmaße			
1 dhra (Aleppo)		26,968 in	68,50 cm
1 dhra oder Dhra		29,528 in	75 cm
Flächenmaße			
1 mishara oder donum oder michiara		2 990 sq yd	25 a
Gewichte			
1 hogga oder 'ogga		2,82 lb	1,28 kg
1 man		55,12 lb	25 kg
1 wazma	4 mans	220,46 lb	100 kg
1 tughar	20 wazmas	4 409,2 lb	2 000 kg

Auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes

<u>Titel</u>	<u>Erscheinungsfolge</u>		
<u>Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland</u>			
Abschnitt: Internationale Übersichten	jährlich		
<u>Wirtschaft und Statistik</u>			
Abschnitt: Weltmarktpreise wichtiger Handelsgüter	monatlich		
<u>Statistischer Wochendienst</u>			
Abschnitt: Weltmarktpreise	wöchentlich		
<u>Statistische Berichte</u>			
Arbeitsreihe IV/22: Monatszahlen zur Montan-Union	monatlich		
Arbeitsreihe V/33/9: Außenhandel mit den Mitgliedsländern der Europäischen Wirtschafts- gemeinschaft 1956 und 1957	unregelmäßig		
Arbeitsreihe VI/19: Weltmarktpreise ausgewählter Waren	monatlich		
<u>Allgemeine Statistik des Auslandes</u>			
Internationale Monatszahlen	monatlich		
Länderberichte (Erscheinungsjahr des jeweils letzten Heftes in Klammern)			
Argentinien (1958)	Italien (1958)		
Australien (1957)	Japan (1957)		
Belgien-Luxemburg (1958)	Jordanien (1959)		
Brasilien (1957)	Kanada (1958)		
Frankreich (1958)	Niederlande (1958)		
Indien (1957)	Schweden (1958)		
Indonesien (1958)	Südafrikanische Union (1958)		
Irak (1959)	Türkei (1955)		
Israel (1958)	Vereinigte Arabische Republik und Jemen (1958)		
<u>Die Industrie der Bundesrepublik Deutschland</u>			
Reihe 4, Heft 17: Die Industrie in den europäischen Ländern bis 1956, Länderübersichten	unregelmäßig		
<u>Die Eisen- und Stahlindustrie</u>	vierteljährlich		
<u>Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen</u>			
Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft, Abschnitt: Die Bauwirtschaft im Ausland	unregelmäßig		
<u>Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen</u>			
Reihe 7: Preise für Verkehrsleistungen	vierteljährlich		
Reihe 8: Großhandelspreise im Ausland	vierteljährlich		
Teil I: Die Preisentwicklung für Getreide, Vieherzeugnisse, Öl- früchte, Öle und Fette			
Teil II: Die Preisentwicklung bei Textilrohstoffen, Häuten, Kautschuk, Harzen, Mineralölen, Zellstoff, Holz und Baustoffen			
Teil III: Die Preisentwicklung bei mineralischen Rohstoffen, Metallen und chemischen Stoffen			
Reihe 9: Die Einzelhandelspreise im Ausland	vierteljährlich		
Ergänzungsheft zu Reihe 9: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung	jährlich		
Reihe 12: Verdienste und Löhne im Ausland, Heft 1, Arbeiterverdienste in ausgewählten Ländern 1950 bis 1957	unregelmäßig		
<u>Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland</u>			
Ergänzungsreihe: Der Außenhandel des Auslandes (Erscheinungsjahr des jeweils letzten Heftes in Klammern)	unregelmäßig		
Ägypten (1954)	Frankreich, seine Übersee- gebiete und Saargebiet (1956)	Kenia, Uganda u. Tanganjika (1958)	Philippinen (1957)
Angola (1958)	Französische Union (1953)	Kolumbien (1958)	Portugal (1957)
Argentinien (1954)	Ghana (1957)	Kuba (1957)	El Salvador (1958)
Australien (1957)	Griechenland (1958)	Libanon (1957)	Saudisch-Arabien (1958)
Belgien-Luxemburg (1958)	Großbritannien (1957)	Liberia (1958)	Schweden (1957)
Belgisch-Kongo (1959)	Hongkong (1958)	Libyen (1958)	Schweiz (1958)
Birma (1957)	Indien (1957)	Luxemburg, Belgien- (1958)	Spanien (1957)
Bolivien (1958)	Indonesien (1957)	Malaya (1958)	Surinam (1958)
Brasilien (1957)	Irak (1955)	Mexiko (1957)	Südafrikanische Union und Süd- westafrika (1957)
Britisch-Westindien (1958)	Iran (1954)	Neuseeland (1953)	Syrien (1957)
Ceylon (1958)	Irland (1955)	Nicaragua (1958)	Thailand (1958)
Chile (1958)	Island (1957)	Niederlande (1958)	Tschechoslowakei (1953)
Dänemark (1956)	Israel (1957)	Nigerien (1957)	Türkei (1958)
Dominik. Republik (1954)	Italien (1956)	Norwegen (1957)	UdSSR (1955)
Ecuador (1958)	Japan (1958)	Österreich (1958)	Ungarn (1959)
Finnland (1958)	Jordanien (1958)	Pakistan (1958)	Uruguay (1953)
Föderation von Rhodesien und Njassaland (1958)	Jugoslawien (1954)	Panama (1958)	Venezuela (1958)
	Kanada (1958)	Paraguay (1958)	Vereinigte Staaten von Amerika (1957)
		Peru (1957)	

Allgemeine Statistik des Auslandes

Unter diesem Titel erscheint seit April 1955 eine neue Veröffentlichungsreihe, in der die zusammenfassenden auslandstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes herausgegeben werden.

Die Reihe ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES umfaßt:

- Internationale Monatszahlen
- Länderberichte
- Die Statistik in den internationalen Organisationen

Internationale Monatszahlen

Erscheinungsfolge: monatlich

Umfang: ca. 50 Seiten — Format: DIN A 4

Jahresbezugspreis: DM 20,— — Preis je Heft: DM 2,—

Länderberichte

letztmalig erschienen:

Argentinien	1958
Australien	1957
Belgien — Luxemburg	1958
Brasilien	1957
Frankreich	1958
Indien	1957
Indonesien	1958
Irak	1959
Israel	1958
Italien	1958
Japan	1957
Jordanien	1959
Kanada	1958
Niederlande	1958
Schweden	1958
Südafrikanische Union	1958
Türkei	1955
Vereinigte Arabische Republik und Jemen	1958

Erscheinungsfolge: jährlich, bzw. unregelmäßig — Umfang: ca. 50 Seiten — Format: DIN A 4 — Preis je Heft: DM 2,— (Bei Doppelheften, in denen mehrere Länder enthalten sind, beträgt der Preis DM 3,50)

In Vorbereitung befinden sich weitere Länderberichte

Die Statistik in den internationalen Organisationen

Heft 1: Weltorganisationen — Stand: Mitte 1955

Heft 2: Regionale Organisationen — Stand: Juli 1956

Umfang: 30 und 28 Seiten — Format: DIN A 4 — Preis je Heft: DM 1,50

W. KOHLHAMMER VERLAG STUTTGART